

Stadt Land See

KULTUR
MAGAZIN
FRIEDRICHSHAFEN
RAVENSBURG
WEINGARTEN

FEBRUAR
2025





Gerold Miller Studio
set c29 - 2024
Edelstahl lackiert
120 x 96 x 6 cm



Gerold Miller Studio
Porträt Gerold Miller
Photo by Patrick Desbrosses

GEROLD MILLER

24.01.

—

06.04.

Der in Altshausen geborene und international erfolgreiche Künstler Gerold Miller präsentiert großformatige Kunstwerke und auch eine neue Werkreihe im Rahmen der neuen Ausstellungsreihe der Stadt Weingarten „KUNST im pavillon“

Pavillon am Schössle

Scherzachstr. 1
88250 Weingarten

Tel. 0751 405 247

www.stadt-weingarten.de/pavillon
(weitere Informationen)

Öffnungszeiten

Mi bis So 14–17 Uhr
Eintritt 4 € (ermäßigt 2 €)

Führungen mit Florian Schmid am
Mittwoch 19. und 26. Februar jeweils 19 Uhr
(Anmeldung beim Veranstalter)

Veranstalter

Stadt Weingarten, Abteilung Kultur und Tourismus
Münsterplatz 1, 88250 Weingarten
akt@stadt-weingarten.de, Tel. 0751 405-232

weingarten



In Kooperation mit **FS.ART Bodensee**
und mit freundlicher Unterstützung


KUNST im pavillon

REISCH Q STADLER® CHG

Zwischen roten Rosen und roten Briefumschlägen

Und, sind Sie schon angekommen? In 2025? Das letzte Plätzchen verputzt, die Weihnachtsdekoration wieder im Keller verstaut und die guten Vorsätze wieder über Bord geworfen? Schon die Valentinsgrüße verfasst und die Briefwahlunterlagen verschickt? Die weihnachtliche Verschnaufpause liegt gefühlt längst zurück und der Alltag ist schon wieder da, aber irgendwie auch nicht. Die „vorgezogenen“ Bundestagswahlen werfen seit Monaten ihre Schatten voraus und die rosarote Konsumwelle rund um den Valentinstag rollt parallel auf uns zu. Wahlprogramme und Candle-Light-Dinner-Menüs werden studiert und Kampagnen verglichen, um das beste Angebot zu finden. Der eine oder die andere verdreht über diesen ganzen Zirkus genervt die Augen und ist froh, wenn der Spuk wieder vorüber ist.

Nun ist aber auch abseits von Wahlkabinen und Schaufenstern viel geboten: Die Veranstaltungen der Städte Ravensburg, Weingarten und Friedrichshafen bieten eine willkommene Gelegenheit, den Wahl- oder Valentinstag für einige Stunden hinter sich zu lassen. In Ravensburg startet das Milka-Theater am 21. Februar mit einer vielversprechenden Premiere, und wer Tanz und Bewegung bevorzugt, sollte sich die Aufführung der DaCru Dance Company am 7. Februar in Friedrichshafen nicht entgehen lassen. Der virtuose Geiger Thomas Zehetmair kommt am 15. Februar mit einem Programm nach Weingarten, das nicht nur „Beethoven-Fans“ begeistern wird. Und natürlich

gibt es in der Region noch viel mehr zu entdecken – alle Infos dazu finden Sie in unserer Februar-Ausgabe.



Die Städte und Gemeinden bieten ein buntes Programm, bei dem die Wahl wohl deutlich einfacher fallen dürfte, als am 23. Februar ...

Einen fröhlichen Februar wünscht Julia Bögelein: Sachgebietsleiterin Kulturveranstaltungen in der Abteilung Kultur und Tourismus Weingarten

BLOG

<https://stadtlandsee.ravensburg.de>

INHALT

Thomas Zehetmair & Stuttgarter Kammerorchester in Weingarten Seite 4

Das Kapuziner Kreativzentrum Ravensburg Seite 6

Mirriane Mahn liest aus ihrem Debütroman „Issa“ Seite 7

Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz Seite 8

Die Milka-Aktiven freuen sich auf die Kampagne 2025 Seite 9

Sol Gabetta und Kristian Bezuidenhout Seite 10

Anna Katharina Hahn liest aus ihrem neuen Roman „Der Chor“ Seite 11

Die performing:group mit „Spectacular Failures“ Seite 12

Vivaldi „Die vier Jahreszeiten“ und Flötenkonzerte Seite 13

Genna & Jesse: Foyerkonzert in der Linse Seite 14

HNSL/GRTL – Zeitgenössisches Tanztheater Seite 15

„Die Vögel“ als Lese-Performance Seite 14

DaCru Dance Company in Fischbach Seite 17

KALENDER Seite 18

KULTUR IN DER REGION Seite 32

AUSSTELLUNGEN & MUSEEN Seite 36

Kinotipps Seite 30

Impressum Seite 20

Farbe bekennen Seite 41

Für Kinder Seite 42

Rätsel Seite 45

Vorschau Seite 46



Thomas Zehetmair & Stuttgarter Kammerorchester

Neuentdeckung von Mendelssohns Violinkonzert

Von *Peter Hellmig*

Thomas Zehetmair hat nahezu das ganze Violin-repertoire eingespielt und dafür die höchsten internationalen Auszeichnungen erhalten wie z. B. den Diapason d'Or de l'Année sowie den Gramophone Award. Vieler seiner CD-Einspielungen gelten als Referenzaufnahmen. In der Fachwelt gilt er als einer der besten Geiger und Dirigenten. Virtuose Technik kombiniert mit einem musikalischen Geist, der alles hinterfragt. Thomas Zehetmair findet Antworten, wo andere nicht einmal die Fragestellung sehen. Wie kaum ein anderer versteht er, seine facettenreichen, musikalischen Vorlieben miteinander zu verbinden. Er genießt nicht nur als Violin-Solist, sondern auch als Dirigent und Kammermusiker weltweit höchstes Ansehen. Dass sich Zehetmair nach langer Zeit intensiv mit dem Mendelssohn-Violinkonzert auseinandersetzt, verspricht musikalischen Hochgenuss und die Chance auf die Neuentdeckung eines berühmten Meisterwerks.

Inzwischen ist Zehetmair auch für seine Beethoven-Interpretationen bekannt und beliebt. Beethoven und Zehetmair scheinen seelenverwandt: zwei

Getriebene auf der Suche nach den letzten Dingen in der Musik. Vor sieben Jahren gab es eine Sternstunde der Weingartener Spielzeit mit dem Violinkonzert von Beethoven, unvergesslich interpretiert von Thomas Zehetmair. Und jetzt kehrt er zurück mit der „Eroica“, der 3. Sinfonie, einem Meisterwerk Beethovens, die wohl zu den bekanntesten und beliebtesten Sinfonien der Klassik zählt. So kündigt sich unausweichlich ein weiteres herausragendes Konzert an. _____

Peter Hellmig ist Leiter der Abteilung Kultur und Tourismus Weingarten.

→ **THOMAS ZEHETMAIR
& STUTTGARTER KAMMERORCHESTER**
Sa 15. Februar Kultur- und Kongresszentrum
 Oberschwaben Weingarten, 20 Uhr
 Einführung: Christoph Theinert, 19.30 Uhr.
 Thomas Zehetmair: Violine & Leitung
Werke Felix Mendelssohn Bartholdy:
 Violinkonzert e-Moll // Ludwig van Beethoven:
 Sinfonie Nr. 3 Es-Dur „Eroica“

EIN RÜCKBLICK

Stadtlandsee: 20 Jahre für die Kultur – für Kulturschaffende, für Kulturbegosteerte und für volle Säle.



Ein Raum, der vieles kann und noch mehr verbindet

Das Kapuziner Kreativzentrum Ravensburg

Von Sebastian Striegel

Wer das Kapuziner betritt, spürt schnell: Dieses Haus ist nicht wie jedes andere. Es bietet Raum in vielfacher Hinsicht: für Ideen, Projekte, Kunst, Kultur und Kreativität – und für Menschen, die gemeinsam etwas bewegen wollen. Ein Ort, der nie stillsteht.

Das erlebt Stephanie Geyer, hauptamtliche Geschäftsführerin des Kapuziners, immer wieder: „Oft kommen die Leute rein und sagen, sie wollten nur schnell mal schauen, was hier so los ist. Dann stehen sie staunend da, mitten im Geschehen, und lassen sich von der Vielfalt des Hauses begeistern. Sie entdecken Kinder, die Laternen basteln, hören Ukulelenklänge oder sehen unser Team beim Aufbau der Bühnenevents.“ Hier entsteht immer etwas Neues, das Menschen verbindet.

Wer durch das Kapuziner geht, entdeckt diese Vielfalt an jeder Ecke. Am einen Tag wird in einem der vermieteten Ateliers an einer Ausstellung gearbeitet, während nebenan Tango getanzt wird und parallel ein Töpferkurs stattfindet. Am anderen Tag verwandelt sich der große Saal zur Eventstätte für Kino und Musik, ist Kultur-Treffpunkt oder Ort für Projektschmieden und gesellschaftlichen Diskurs. Das Beste dabei: Im Kapuziner sind alle willkommen – egal, woher sie kommen oder welche Vorkenntnisse sie mitbringen. Fabian Bingenheimer, ehrenamtlicher Vereinsvorsitzender, bringt es auf den Punkt: „Wir bieten Raum für jede und jeden. Ob Profi oder Amateur, allein oder in der Gruppe – hier kann man Ideen verwirklichen oder Projekte

starten.“ Dabei ist das Kapuziner Partner und Plattform mit Know-how und starkem Netzwerk, ob bei Fragen der Finanzierung, in der Öffentlichkeitsarbeit oder der praktischen Umsetzung. Auch wer Räume für Vereinsversammlungen oder Events sucht, findet hier passende Angebote.

Beim alle zwei Jahre stattfindenden Lichterfest wird das Kapuziner zur Bühne der Stadt: Ein magisches Lichtermeer, das Kinder und Erwachsene von weit und fern gleichermaßen begeistert und verbindet – geplant und gebaut im Kapuziner. Dabei ist das Lichterfest nur eines von rund 600 Events, Kursen und Aktionen im Kapuziner, zu denen im Jahr etwa 18.000 Besucher und Besucherinnen ins Haus kommen. Das Kapuziner Kreativzentrum steht für eine offene, tolerante und nachhaltig agierende Gesellschaft. Wer diesen Raum mitgestalten möchte, ist herzlich willkommen. Und eines ist sicher: Im Kapuziner ist immer etwas los – und wer einmal hier war, kommt gerne wieder. _____

*Sebastian Striegel: Öffentlichkeitsarbeit
im Kapuziner Kreativzentrum Ravensburg*



**KAPUZINER KREATIVZENTRUM
RAVENSBURG**

Infos, Programm und Newsletter-Anmeldung

www.kapuziner.info





© Katharina Dubno

Frauen, die nicht vergessen werden

Mirrienne Mahn liest aus ihrem Debütroman „Issa“

Von Johannes M. Gerlitz

Eigentlich will Issa diese Reise gar nicht antreten. Schwanger sitzt sie im Flugzeug nach Douala, angetrieben von ihrer Mutter, die bei der bevorstehenden Geburt um das Leben ihrer Tochter fürchtet. In Kamerun, dem Land ihrer Kindheit, soll sie den heilsamen Weg der Rituale gehen, unter den Adleraugen ihrer Omas. Doch so einfach ist das alles gar nicht, wenn man in Frankfurt zu schwarz und in Kamerun zu deutsch ist. Der Besuch wird für Issa eine Auseinandersetzung mit der eigenen Familiengeschichte und der Gewissheit, dass sowohl Traumata als auch der unbedingte Liebes- und Lebenswille vererbbar sind.

In einer kunstvollen Erzählweise verwebt die politische Aktivistin, Politikerin, Theatermacherin und Autorin Mirrienne Mahn in dem Roman die Schicksale von fünf Frauen über mehr als ein Jahrhundert hinweg. Ihre Geschichten sind durch koloniale Ausbeutung und den unaufhörlichen Kampf um Selbstbestimmung miteinander verbunden. Dies macht „Issa“ zu einem empowernden Werk, das nicht nur zum Nachdenken anregt, sondern auch zur Diskussion über Identität, Herkunft und die Kraft der Frauen ermutigt.

Die Lesung findet im Kontext des Black History Month statt, einem Monat, der dem Gedenken an die Errungenschaften und Kämpfe der afroamerikanischen Gemeinschaft gewidmet ist. In diesem Sinne wird Mirrienne Mahn nicht nur aus ihrem Buch

lesen, sondern auch über die Bedeutung von Identität und Empowerment sprechen – Themen, die sowohl im literarischen als auch im gesellschaftlichen Diskurs von zentraler Bedeutung sind. Passenderweise konnten als Kooperationspartner die Kamerunische Gemeinschaft am Bodensee u. Umgebung e.V. (KAGBU) sowie der Evangelische Kirchenbezirk Ravensburg gewonnen werden. Der Friedrichshafener Pfarrer Hannes Bauer engagiert sich seit 25 Jahren für Bildung in Kamerun und wird die Veranstaltung moderieren.

Darüber hinaus wird die Veranstaltung im Zeichen von „One Billion Rising“ stehen – einer weltweiten Kampagne zur Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen. Diese Initiative fordert dazu auf, sich für Gleichheit und Gerechtigkeit einzusetzen und das Bewusstsein für die Herausforderungen zu schärfen, denen Frauen weltweit gegenüberstehen. Ausgerichtet wird die Lesung daher auch von der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Friedrichshafen sowie der Frauen- und Familienbeauftragten des Bodenseekreises. _____

Johannes M. Gerlitz ist Veranstaltungsleiter im Kulturbüro Friedrichshafen.



MIRRIENNE MAHN LIEST AUS „ISSA“

Do 13. Februar Kiesel im k42 Friedrichshafen, 19.30 Uhr. Moderation: Pfarrer Hannes Bauer



© Felix Broede

Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz

Von der Kirche auf die Bühne: Christian Schmitt an der Konzertorgel

Von Kathrin Staffler

Für niemand Geringeren als den renommierten Organisten Christian Schmitt und den Trompeter Matthias Höfs komponierte der Pianist und Komponist Fazil Say ein außergewöhnliches Werk: sein Doppelkonzert für Orgel und Trompete. Mit türkischen Melodien und kraftvollen Schlaginstrumenten verweist das Stück eindrucksvoll auf die kulturellen Wurzeln des Komponisten. Gemeinsam mit der Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz ist es nun in Friedrichshafen zu hören.

Christian Schmitt zählt zu den international gefragtesten Organisten. Seine Konzerttätigkeit führt ihn regelmäßig rund um den Globus – sei es zu den BBC Proms, den Salzburger Festspielen, in die New Yorker Carnegie Hall oder zu Auftritten mit den Berliner Philharmonikern und dem Tonhalle-Orchester Zürich. Die Orgel, oft als „Königin der Instrumente“ bezeichnet, fasziniert mit ihren langen Pfeifenreihen, zahlreichen Registern und ihrer majestätischen Klangpräsenz. Das Spiel auf der Konzertorgel ist dabei etwas Besonderes, denn im Gegensatz zu ihrem sakralen Pendant erklingt diese freistehend, was nicht nur akustische Auswirkungen mit sich bringt: „Losgelöst von ihrer liturgischen Funktion, muss eine solche Orgel unterschiedlichen Ansprüchen genügen: Sie ist als Soloinstrument ebenso im Einsatz wie im Zusammenspiel mit Orchestern und nicht zuletzt mit Chören, konzertant und als Begleitung für Instrumente“, erklärt Christian Schmitt. Die Vielseitigkeit von Christian Schmitt zeigt sich nicht nur in seiner beeindruckenden Virtuosität an der Konzertorgel, sondern auch in seinem Engagement abseits der Bühne: Während eines exklusiven Meet-

and-Greets in der Konzertpause haben Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, die Besonderheiten dieses außergewöhnlichen Instruments aus nächster Nähe zu erleben.

Neben Fazil Says Werk erklingen an diesem Abend auch Stücke von Maurice Ravel, die eine völlig andere musikalische Welt eröffnen. Sein Menuet Antique, das 1895 zunächst als Soloklavierstück entstand, widmete Ravel seinem Kollegen Emmanuel Chabrier. Auch Le Tombeau de Couperin, ursprünglich für Klavier geschrieben und nach dem Cembalisten François Couperin benannt, verweist auf Ravels Faszination für die französische Barockmusik. Mit Daphnis et Chloé gelang Ravel schließlich ein weiteres Meisterwerk, das die mythische Landschaft Griechenlands klanglich erlebbar macht. 1909 für die legendären „Ballets Russes“ komponiert, verwebt das Werk tänzerische Leichtigkeit mit den Einflüssen der französischen Malerei des 18. Jahrhunderts. _____

Kathrin Staffler: Leitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Kulturbüro Friedrichshafen.



DEUTSCHE STAATSPHILHARMONIE RHEINLAND-PFALZ

Fr 14. Februar Graf-Zeppelin-Haus
Friedrichshafen, 19.30 Uhr.

Christian Schmitt, Konzertorgel // Matthias Höfs,
Trompete // Pascal Rophé, Leitung

Werke Fazil Say: Doppelkonzert für
Orgel und Trompete u. a.



Bon Voyage – ohne Blamage

Die Milka-Aktiven freuen sich auf die Kampagne 2025

Von Christoph Stehle

Nicht zur Klärung, aber als Inspiration für die Verkleidung 'Ne Gruppe aus Ravensburg in Paris: „Je ne parle pas français“. Pas de problème, nach der Milka redet man ganz von allein französisch. Die Milka in der Stadt der Liebe, des Eiffelturms, der unglaublichsten Stadt des Universums. Braucht das einen Grund? Eigentlich nicht. Doch wir haben einen: Die UNESCO in Paris entscheidet, wer Weltkulturerbe wird. Also wenn eine Würstchenbude in Wien Weltkulturerbe ist und der Blutritt in „Maria Moschdgarten“, dann wird es höchste Zeit. Ja. Und es presst. Denn die „voyage“ mit „bagages“ startet nicht in der Garage, sondern „à la gare“. Und der Ravensburger Bahnhof? „Quelle catastrophe“ mit Zoff. Daher bald mit dem Moby-Gefährt „en route“, doch Notfall-Solar-Tanken auf dem „terrain de camping“ irgendwo. Aber wir kommen an. Vive la France. Vive Paris. Vive la Milka!

Das wäre auch für Profis im offiziellen Kulturbetrieb eine Herausforderung und Leistung: Jedes Jahr ein ausverkauftes Theater-Festival, für das eine Erfolgskomödie erwartet wird: Ein Stück, das die Lokalpolitik verarbeitet, aber für alle verständlich ist. Ein Stück für jedes Alter und unterschiedliche Einstellungen. Ein Stück mit schrägen und publikumswirksamen Charakteren. Ein Stück, das ein Tanz-Ensemble, einen Chor und eine Turngruppe sowie die Moritaten integriert. Bei der Milka leistet dies die Ideen-Gruppe um Regisseur Marco Ricciardo. Jedes Jahr. Natürlich hat die Milka einen großen Vorteil: Das Publikum. Die Gäste

bestehen aus vielen Gruppen, die sich gemeinsam drauf freuen, eine gemeinsame Kostümierung überlegen und den Abend gemeinsam feiern: Vom Sektempfang über das Stück bis zum Schluss bei der legendären „After Party“ mit Franky & Amigos. Was natürlich auch eine große Rolle spielt: die Atmosphäre des Ravensburger Konzerthauses.

Der Verein dahinter: Die Organisation der Milka-Abende läuft nicht über ein Kultur-Büro oder ein Unternehmen, sondern über einen Verein, die Milka-Faschingsgesellschaft. 2024 ist es gelungen, das Vorstands-Team zu erweitern und die Arbeit auf mehr Schultern zu verteilen. Auch die neue Website ist nun online. Der Vorstand dankt der Stadt Ravensburg und dem Kulturamt, dass es gelungen ist, für die Milka und weitere Vereine eine gute Lösung für die Nutzung des Konzerthauses zu finden. Denn: Kultur muss vor Ort verwurzelt sein, es genügt nicht, ausschließlich kulturelle Veranstaltungen einzukaufen. _____

Christoph Stehle: Erster Vorsitzender der Milka-Faschingsgesellschaft Ravensburg.

MILKA-KAMPAGNE 2025
Fr 21.2., Sa 22.2. & Fr 28.2. // Sa 1.3. & So 2.3.
 Konzerthaus Ravensburg, Einlass ab 18.45 Uhr,
 Programmbeginn kurz nach 20 Uhr
VVK-Start ab sofort in der Tourist-Information &
<https://www.reservix.de>



Sol Gabetta und Kristian Bezuidenhout

Meisterwerke der Romantik

Von Kathrin Staffler

Die Klassikwelt liegt ihr zu Füßen: Sol Gabetta, eine der brilliantesten Cellistinnen unserer Zeit, begeistert mit ihrer tiefen Musikalität und unvergleichlichen Technik. Für ihre außergewöhnlichen künstlerischen Leistungen wurde sie jüngst mit dem Europäischen Kulturpreis geehrt – einem Preis, der seit 2012 an Persönlichkeiten verliehen wird, die mit Vision und Kreativität einen wertvollen Beitrag zum kulturellen Leben in Europa leisten. In Friedrichshafen spielt sie im Februar gemeinsam mit dem Pianisten Kristian Bezuidenhout drei Meisterwerke der Romantik.

Das Konzert eröffnet mit einem echten „Highlight“ der Romantik: Schumanns Fantasiestücke op. 73, ursprünglich für Klarinette und Klavier komponiert, erhält durch die warme Klangfarbe des Cellos eine unvergleichliche emotionale Tiefe. Jeder der drei Sätze hat seinen eigenen Charakter – mal zart und verträumt, dann pulsierend vor Energie, und dann von bittersüßer Melancholie durchzogen. Dabei treten Cello und Klavier in einen besonders innigen musikalischen Dialog, der nicht nur berührt, sondern unter die Haut geht und Schumanns lyrische Seele direkt ins Hier und Jetzt zu holen scheint.

Aus keinem anderen Sommer seines Lebens kehrte Brahms mit einer so reichen Ernte zurück wie aus jenem des Jahres 1886 am Thuner See. Zwei Violinsonaten, ein Klaviertrio, zahlreiche Lieder und die Cellosonate Nr. 2 F-Dur entstanden in dieser kreativen Hochphase. Als er nach viermonatiger Sommerfrische Anfang Oktober nach Wien zurückkehrte, hatte er also ein musikalisches Meisterwerk

im Gepäck. Die Cellosonate Nr. 2 F-Dur fordert technische Brillanz und tiefes Ausdrucksvermögen. Nicht nur Sol Gabetta wird hier ihr außergewöhnliches Können demonstrieren – insbesondere das virtuose Finale stellt höchste Anforderungen an beide Musizierenden. Gut also, dass ihr mit Kristian Bezuidenhout ein Meister seines Fachs zur Seite steht.

Kristian Bezuidenhout, gleichermaßen heimisch auf dem Hammerklavier, dem Cembalo und dem modernen Klavier, verbindet eine langjährige, kongeniale Zusammenarbeit mit Sol Gabetta. Bereits im Alter von 21 Jahren erregte der in Südafrika geborene Pianist international Aufsehen, als er den Ersten Preis und den Publikumspreis beim renommierten Brügger Fortepiano-Wettbewerb gewann. Zudem ist Kristian Bezuidenhout Künstlerischer Leiter des Freiburger Barockorchesters und Erster Gastdirigent des English Concert. _____

Kathrin Staffler: Leitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Kulturbüro Friedrichshafen.

→ SOL GABETTA, VIOLONCELLO & KRISTIAN BEZUIDENHOUT, KLAVIER

Mi 5. Februar Graf-Zeppelin-Haus
Friedrichshafen, 19.30 Uhr

Werke R. Schumann: Fantasiestücke für Violoncello u. Klavier op. 73 // J. Brahms: Violoncellosonate Nr. 2 F-Dur op. 99 // F. M. Bartholdy: Violoncellosonate Nr. 2 D-Dur op. 58

Stuttgarter Kesselblick auf die Welt

Anna Katharina Hahn liest aus ihrem neuen Roman „Der Chor“

Von Michael Borrasch

Die Stuttgarter Autorin Anna Katharina Hahn ist bekannt für sehr genaue Blicke in unsere aktuellen gesellschaftlichen Befindlichkeiten. Mit Romanen wie „Kürzere Tage“, „Das Kleid meiner Mutter“ oder „Am Schwarzen Berg“ erscrieb sie sich den Ruf einer brillanten Erzählerin auf der Höhe der Zeit. Sie wird von ihrer großen Leserschaft ebenso geschätzt wie von der Literaturkritik. Im vergangenen Herbst erschien mit „Der Chor“ der fünfte Roman, den die Autorin in der Zehntscheuer vorstellen wird. Angesichts unserer Gegenwart, in der kaum noch etwas sicher scheint, schildert Hahn einen Stuttgarter Frauenchor als Spiegel einer ganzen Stadtgesellschaft. Einfühlsam und unerbittlich porträtiert sie Frauen aus drei Generationen – in ihren Stärken und Schwächen, ihrer Sensibilität und ihrer Gnadenlosigkeit.

Zur Konstellation des Werks berichtet Hahn: „Der Chor‘ führt, wie alle meine Romane, eine Vielzahl von Themen zusammen. Ohne ihren Chor würden Frauen wie Alice, Marie und die junge Studentin Sophie sich wahrscheinlich nicht näher mit Lena befassen, die bereits auf die 80 zugeht. Freundschaften und Abneigungen entstehen in diesem Gefüge, alle Figuren suchen nach Erlösung durch andere. Einsamkeit ist ein großes Thema, die Verlassenheit der Alten wie der Jungen, auch das Alleinsein zu zweit in der Ehe. (...) Und selbstverständlich ist ‚Der Chor‘ auch ein Roman über das Erzählen selbst.“

Das Buch lässt sich zudem als Hommage an das Verbindende gemeinsamer kultureller Aktivitäten lesen, das uns allen coronabedingt abhanden gekommen war. „Endlich wieder offline! Schon vor der Zeit des Lockdowns war die Probe ihres Chores (...) der Höhepunkt der Woche. Nachdem sie viel zu lange nur hinter Masken oder gar nicht zusammen singen konnten, erkennen sie deutlich, was sie vermisst haben. Ihre Freundschaften haben die Pandemie überlebt, allerdings auch ihre Probleme“, heißt es im Klappentext.

Und zur Bedeutung Stuttgarts als Handlungsort des Romans bemerkt die Autorin: „Bei einigen Figuren empfinde ich den Wesenskern, ihre Hintergründe und ihre Sprache als unverkennbar für Stuttgart. Die Lebensläufe sind deutlich durch unterschiedliche Formen von Arbeitsmigration in

der Nachkriegszeit geprägt, die in dieser Stadt bis heute spürbar sind. Alice und Lena sind Nei’gschmeckte, also Zugezogene. Sie reiben sich an den Grenzen, die Stuttgart ihnen vorsetzt.“

Und so ist mit dieser Lesung das neue Werk einer aufmerksamen Beobachterin unserer Tage kennen zu lernen, sowie auch ein Text, der nicht nur den vielen „Chorschwestern“ einen Spiegel vorhält. _____

Michael Borrasch ist Geschäftsführer des Zehntscheuer Ravensburg e.V.



**ANNA KATHARINA HAHN:
„DER CHOR“**

Fr 14. Februar Zehntscheuer Ravensburg,
19 Uhr





© Christopher Horne

Scheitern als Spektakel

Die performing:group zeigt prämiertes Stück im Kiesel

Von *Melanie Eisele*

Scheiter heiter! Nach diesem Motto sorgt die performing:group für ein leidenschaftliches Tanztheater im Kiesel im K42. In „Spectacular Failures“, das mit dem Jurypreis des Westwind Festivals ausgezeichnet wurde, nehmen vier Tänzerinnen und Tänzer unsere aktuelle Leistungsgesellschaft unter die Lupe, und hinterfragen in einer rasanten Performance den Leistungs- und Perfektionsdruck unserer modernen Gesellschaft.

Um Erwartungen gerecht zu werden, geraten wir täglich in den Sog unserer selbstauferlegten Rituale. Tanz ist schön, macht aber viel Arbeit. Wer zu langsam ist, wer sich nicht in die Gruppe eingliedert, wer das System hinterfragt, fliegt raus! Kein Job, kein Geld, keine Likes. Also jeden Tag aufs Neue: aufstehen, anziehen, trainieren, liefern, bedienen, unterhalten werden – Content schaffen, Feedback kriegen.

Werden die ersten Erwartungen bedient, entstehen sofort neue, höhere. In einer Welt, in der Aufmerksamkeit als wichtige Ressource zählt, gilt es, Erwartungen nicht nur zu erfüllen, sondern die eigene Leistung immer aufs Neue zu überbieten. Im Sog der „Null-Fehler-Toleranz“ unserer Gesellschaft kreierte performing:group ein gnadenloses

Spektakel des Schneller-Höher-Weiter-Prinzips im Ringen um die Aufmerksamkeit des Publikums – scheitern ist keine Option, jedoch wird der Perfektionsdrang zum Desaster.

„Spectacular Failures“ wurde bereits mehrfach für Preise nominiert und ergatterte bei einem der renommiertesten Theaterfestivals für junges Publikum in Deutschland (Westwind) den Jurypreis. Doch nicht nur das junge Publikum kommt voll auf seine Kosten. Der Kölner Stadtanzeiger schrieb über das Stück: „Selten wurde so viel Energie darauf verwendet, etwas nicht hinzukriegen. Auf die Zuschauer, ob jugendlich oder erwachsen, wirkt das ungemein befreiend: Fehler is King.“

Melanie Eisele ist Veranstaltungsleiterin im Kulturbüro Friedrichshafen.

Quelle: performing:group

➔ **SPECTACULAR FAILURES**
Di 18. Februar Kiesel im k42
 Friedrichshafen, 19 Uhr.
 Für Schulklassen ab 12 Jahren:
 vormittags, 10 Uhr



© Johannes Rittler

Dorothee Oberlinger



© Marco Borggreve

Franziska Hölscher

Vivaldi „Die vier Jahreszeiten“ und Flötenkonzerte

Dorothee Oberlinger & Franziska Hölscher im Konzerthaus Ravensburg
Von Katharina von Glasenapp

Die Blockflötistin Dorothee Oberlinger und die Geigerin Franziska Hölscher tauchen mit ihrem Ensemble befreundeter Musikerinnen und Musiker tief ein in die Welt des „Prete rosso“ Antonio Vivaldi, des rothaarigen Priesters, der diesen geistlichen Beruf allerdings kaum ausübte. Vielmehr wirkte er am „Ospedale della pietà“ in Venedig, einem Waisenhaus für Mädchen, dem ein hochrangiges Musikkonservatorium angeschlossen war. Für diese begabten Mädchen komponierte er eine Vielzahl von Solokonzerten, dazu geistliche Werke und Opern. Er entwickelte die dreisätzigige Konzertform mit zwei raschen Außensätzen und einem langsamen Mittelsatz und war damit Vorbild für Johann Sebastian Bach. Lange Zeit war Vivaldi nur durch Bachs Bearbeitungen bekannt, und so glich es einer Sensation, als man im Jahre 1926 in einem piemontesischen Kloster einen Schatz von 400 Originalmanuskripten fand.

Auf dem Programm des Konzerts stehen die berühmten „Vier Jahreszeiten“ mit ihren charakteristischen Klangmalereien, die das Aufbrechen des Frühlings, die Hitze des Sommers, die Stürme des Herbstes oder das Gleiten auf dem Eis im Winter darstellen. Den vier Konzerten ist jeweils ein „Sonetto dimostrativo“ vorangestellt: Nicht zuletzt die weitgehende Übereinstimmung von literarischem Inhalt und konzertanter Form, ihr Wechselspiel zwischen Ritornellen des Orchesters und Solopassagen mag zur Popularität der „Vier Jahreszeiten“ beigetragen haben.

Steht dort die Solovioline von Franziska Hölscher im Mittelpunkt, so ist in drei Konzerten für Blockflöte und Streicher die fantasievolle Gestaltung von Dorothee Oberlinger zu erleben. Eines der Konzerte hat den Titel „La notte“ („Die Nacht“) und führt uns in einen verwunschenen Palazzo am Canal Grande in Venedig. Ein Mensch schreckt aus dem Schlaf hoch und durchlebt eine Spukgeschichte mit Gespenstern, rasselnden Ketten und wehenden Gewändern. Verängstigt fällt er in tiefen Schlaf, doch der Alptraum ist noch nicht zu Ende, die Spukgestalten kehren wieder und entschwinden dann wie Schemen in der Ferne... All das wusste Vivaldi schon vor 300 Jahren auszudrücken! _____

Katharina von Glasenapp ist Musikwissenschaftlerin und Kulturjournalistin.

➔ **VIVALDI „DIE VIER JAHRESZEITEN“ UND FLÖTENKONZERTE**

Sa 8. Februar Konzerthaus
Ravensburg, 19.30 Uhr

Dorothee Oberlinger: Blockflöte & Leitung
Franziska Hölscher: Solovioline & Leitung

Werke Die Vier Jahreszeiten – Vier Violinkonzerte Opus 8, für Violine, Streicher u. Basso continuo // Concerto c-Moll RV 441, für Blockflöte, Streicher und Basso continuo // Concerto g-Moll RV 439 „La Notte“, für Blockflöte, Streicher u. Basso continuo // Concerto C-Dur RV 443, für Flautino, Streicher u. Basso continuo



Genna & Jesse: Foyerkonzert in der Linse

Retro Soul Pop trifft auf modernes Nomadentum

Von Juliana Lieb

Gleich Anfang Februar, erwartet die Besucherinnen und Besucher der Linse in Weingarten ein musikalisches Highlight: Genna & Jesse laden zu einem Foyerkonzert ein. Das Duo besticht durch eine einzigartige Mischung aus kunstvollem Songwriting, beeindruckenden Gesangsharmonien und mitreißendem Storytelling, das ihre Musik zu einem Erlebnis für alle Sinne macht.

Mit ihrem Stil, den sie selbst als „Retro Soul Pop“ bezeichnen, überschreiten Genna & Jesse gekonnt Genre Grenzen. Ihre Musik vereint Einflüsse aus Folk, Blue-Eyed-Soul, Jazz, Blues und den Klangwelten der 1960er- und 70er-Jahre zu einem unverwechselbaren Sound. Ob fröhliche Live-Shows oder sinnliche, durchdachte Alben – ihre Leidenschaft für Authentizität und musikalische Freiheit ist in jedem Moment spürbar.

In ihren Songs erzählen die beiden von ihrem romantischen, nomadischen Leben. Als moderne Troubadoure nehmen sie ihr Publikum mit auf eine Reise voller frischer Perspektiven, tief empfundener Emotionen und wahrer Unabhängigkeit. Ihre aktuelle Tour führt sie um die Welt, immer mit dem

Ziel, Musik auf nachhaltige und umweltbewusste Weise zu präsentieren.

Das Konzert in der Linse ist Teil der Promotion für ihr neuestes Album „Say OK“, das mit seiner genreübergreifenden Vielfalt begeistert. Genna & Jesse lieben die Nähe zum Publikum – ob in Clubs, Cafés oder auf Festivals, ihre Auftritte leben von Intimität und Charme.

Sichern Sie sich einen Platz in der Linse und lassen Sie sich von der Magie dieses Duos verzaubern. Ein Abend voller Musik, Geschichten und Emotionen erwartet Sie! _____

*Juliana Lieb, externes Marketing
der Linse Weingarten.*

➔ **GENNA & JESSE**
Fr 7. Februar Foyer im Kulturzentrum
Linse Weingarten, 22.30 Uhr
Eintritt: auf Spendenbasis.
Es wird ein Hut umgehen

HNSL/GRTL

Zeitgenössisches Tanztheater aus Köln

Von *Elena Parwan*

HNSL/GRTL ist der Blick einer jungen Generation in eine herausfordernde Welt und eine mögliche Antwort darauf: Hier wird Gemeinschaft erforscht und befragt. Denn wie praktizieren wir eigentlich Gemeinschaft, und wie stellen wir sie her? Als gemeinschaftliches Experimentierfeld dient der berührenden Inszenierung die Beziehung unter Geschwistern – entlehnt aus dem bekannten Grimm'schen Märchen Hänsel & Gretel, in dem das Überleben der beiden verstoßenen Geschwister von der Entwicklung einer gemeinschaftlichen Lösung abhängt.

HNSL/GRTL ist ein intuitives Tanzstück. Ein „Coming of Age“-Szenario zwischen Märchen, Science-Fiction und absurdem Theater. In einem Paralleluniversum des bekannten Märchens loten ein Tänzer und eine Tänzerin das Repertoire geschwisterlicher nicht-partnerschaftlicher Gesten aus. Das Geschwisterpaar bewegt sich durch die repetitive Endlosschleife seiner inneren Entwicklung, im ständigen Versuch das eigene Leben besser zu gestalten als die letzte Version seiner selbst oder die der vorangehenden Generationen.

„HNSL/GRTL wirkt wie ein archetypisches Sinnbild des nach Orientierung suchenden Menschen, das weit über das Märchen hinausgeht. Angesichts gegenwärtiger Krisen und der damit verbundenen Auflösung alter Gewissheiten trifft HNSL/GRTL den Nerv der Zeit.“ – so das Urteil der Auswahljury des Westwind Festivals 2023.

Elena Parwan ist Kulturmanagerin am Theater Ravensburg.

➔ **HNSL/GRTL – KÖLNER KOMPANIE PERFORMING:GROUP**
Do 20. Februar Theater Ravensburg, 20 Uhr
Vorführung für Schulklassen
Fr 21. Februar, Theater Ravensburg, 9.30 Uhr (9 Euro pro Person).
Die Kompanie bietet im Anschluss an die Vorstellung einen 60-minütigen Bewegungsworkshop für Klassen an (+3 Euro)
Anmeldung: anmeldung@theater-ravensburg.de



© Christopher Horne

HAPPY BIRTHDAY



Stadtlandsee
verbindet:
Menschen, Städte
und Kultur



„Die Vögel“ als Lese-Performance

Der drei ???-Synchronsprecher Jens Wawrczeck in Friedrichshafen

Von Johannes M. Gerlitz

Der Schauspieler, Sänger und Synchronsprecher Jens Wawrczeck erlangte mit seiner Rolle als Detektiv Peter Shaw in der Hörspielserie „Die drei ???“ einen Kultstatus, der bis heute anhält. Mit der Lesereihe „Hitch und ich“ erfüllt er sich jetzt einen Traum. Seine große Leidenschaft gilt Alfred Hitchcock und der Literatur „hinter dem Film“. Er muss sie ans Licht zerrren und enttarnen: die unsichtbaren Dritten – die Romane und Erzählungen hinter Hitchcocks Filmerfolgen.

An diesem Abend beleuchten wir „Die Vögel“ – eine 1952 erschienene phantastische Novelle von Daphne du Maurier, die die Grundlage bildete für die berühmte Verfilmung von Alfred Hitchcock von 1963. Worum geht's? England, an der Küste. Der Farmarbeiter Nat Hocken bemerkt ein seltsames Phänomen: Eine große Zahl Vögel versammelt sich über der See und verhält sich äußerst eigenartig. Er führt das auf den plötzlichen Kälteeinbruch zurück. Aber in der Nacht sammeln sich die Vögel auch über seinem Haus und attackieren ihn. Als er am nächsten Tag von dem Vorfall berichtet, nimmt ihn niemand ernst. Doch dann verkündet die BBC, dass sich riesige Vogelschwärme über ganz England formieren – der Notstand wird ausgerufen ...

Erleben Sie, wie es mucksmäuschenstill im Saal wird. Wawrczeck weiß, wie man über Sprache Spannung erzeugen kann ... und Gänsehautgefühl. Er erweckt ein halbes Dutzend Figuren authentischer zum Leben, als es das eine oder andere Sechserensemble je könnte. Ein verdächtig spannender Abend für Hitchcock-Fans, Literatur-Freaks, Cineasten und alle, die berüchtigt sind für ihre Liebe zu guter Unterhaltung und einer perfekten Lese-Performance! _____

Johannes M. Gerlitz ist Veranstaltungsleiter im Kulturbüro Friedrichshafen.

➔ **JENS WAWRCZECK**
LIEST AUS „DIE VÖGEL“
Fr 21. Februar Kiesel im k42
Friedrichshafen, 19.30 Uhr.
Am Theremin: Jan Peter Pflug





© Monica Irma Ricci

DaCru Dance Company

The day when I chose to be a daughter

Von *Christina Schwarz*

Bleibt man sein Leben lang Kind? Auch dann, wenn die Eltern nicht mehr sind? Und wie ändert sich der Status der Kindschaft, wenn man selbst Mutter oder Vater wird? Fragen wie diese lassen sich nicht einfach beantworten. Klar ist nur: Kindschaft betrifft und prägt uns alle. Auch die Ensemblemitglieder der DaCru Dance Company. In ihrer Produktion haben sie den Zustand der Kindschaft hinterfragt und eine tiefgründige, poetische Analyse in ihrem ureigenen urbanen Tanz-Erzählstil auf die Bühne gebracht.

„Es war eine lange und komplexe Arbeit des Nachdenkens, ein Erforschen der spezifischen Erinnerungen von jedem von uns. Detaillierte Erinnerungen, die aufgeschrieben, geteilt und zu einer Erzählung verarbeitet wurden. Wir möchten einen stillen Dialog mit dem Publikum führen und jeden dazu auffordern, sich auf einen Prozess einzulassen, um eigene Erinnerungen und kleine Geschichten wiederzufinden, die in den geheimen Orten des Geistes verborgen sind.“ – so die Idee und das Konzept hinter dem Programm.

Die DaCru Dance Company wurde 1996 von der italienischen Choreografin Marisa Ragazzo und dem

iranischen Tänzer und Choreografen Omid Ighani gegründet. Heute zählt die Kompanie zu den repräsentativsten der urbanen Tanzszene in Europa. Kein Wunder. Denn Marisa Ragazzo und Omid Ighani lieben Experimente und die Fusion von Sprachen und Stilen. Sie mischen gekonnt Breakdance, Hip-Hop und House-Dance mit zeitgenössischem Tanz und Jazz-Rock. Dabei entstehen Choreografien, die die Tänzerinnen und Tänzer ausdrucksstark und technisch virtuos in Bewegung umsetzen. _____

Christina Schwarz ist freiberufliche Texterin und Redakteurin.



DACRU DANCE COMPANY

Do 6. Februar, Bahnhof Fischbach, 19.30 Uhr

Fr 7. Februar, Bahnhof Fischbach, 19.30 Uhr

„The day when I chose to be a daughter.“

Konzept & Choreografie: Marisa Ragazzo & Omid Ighani // Musik: Jocelyn Pook, David Lang, Giulia Kent // Licht: Giuseppe Filipponio // Tanz: Davide Angelozzi, Elda Bartolacci, Graziana Marzia



1 Wally & Ami Warning – das ist feinsten Vater-Tochter-Soul'n'Groove.



2 Das preisgekrönte Kölner Ensemble „Die Mobilés“ verzaubert das Publikum mit ihren Moving Shadows.

Kalender

01SA

TAG DER OFFENEN TÜR

Historische Kulissen des Konzerthauses Mit Präsentation, Vorträgen sowie Führungen. Konzerthaus Ravensburg, 11–16 Uhr.

REGIONALWETTBEWERB

Jugend Musiziert Musikschule Friedrichshafen. Weitere Informationen sowie das Tagesprogramm finden Sie unter www.jugend-musiziert.org.

KONZERT **Double TT Bigband**

Erleben Sie funky Grooves, heißen Latin und pulsierenden Swing. Kulturzentrum Linse, Weingarten, 19.30 Uhr.

KONZERT **Wally & Ami**

Warning Wer Wally und Ami Warning zusammen erlebt, spürt schnell ihre tiefe gemeinsame musikalische Basis. Bester Vater-Tochter-„Soul'n'Groove“. Zehntscheuer Ravensburg, 20 Uhr. **_1**

THEATER **Der seltsame Fall der Prudencia Hart**

Mitten im Winter fährt die Literaturwissenschaftlerin Prudencia Hart zu einer Konferenz nach Schottland. Es schneit wie verrückt und ihr Vortrag wird zum Fiasko! Sie versucht, den Ort ihrer Demütigung zu verlassen, aber wo zum Teufel ist ihr Auto? Begraben unter meterhohem Schnee! Im eingeschneiten Kelso wird sie so

zur Heldin ihrer eigenen Ballade, als sie durch einen Riss in der Zeit in ein Bed & Breakfast stolpert, das der Teufel persönlich führt. Theater Ravensburg, 20 Uhr.

MUSIK-THEATER **Café**

Sehnsucht Theatergänger der Lebenshilfe Ravensburg. Der Schauplatz: ein kleines charmantes Café, das Café Sehnsucht. Und dort dreht sich alles um ... na was wohl ... um die Liebe! Casino im Kulturhaus Caserne Friedrichshafen, 20 Uhr.

SHOW **ABBA Gold**

The Concert Show. Anniversary Tour. Graf-Zeppelin-Haus, Friedrichshafen, 20 Uhr.

02SO

REGIONALWETTBEWERB

Jugend Musiziert Musikschule Friedrichshafen. Weitere Informa-

tionen sowie das Tagesprogramm finden Sie unter www.jugend-musiziert.org.

LESUNG **Zeitreisen – Geschichten zum Frühstück**

Helmut Jäger und Paul Steinbeck präsentieren ihre Romane voller bewegender Geschichten und Zeitreisen. Moderiert von Joachim Speidel erwartet euch ein besonderer Morgen mit Literatur, Gesprächen und Emotionen. Kulturzentrum Linse, Weingarten, 11 Uhr.

SCHATTENTHEATER **Moving Shadows**

Bezaubernde und mitreißende Geschichten, erzählt ganz ohne Worte, jedoch mit vollem Körpereinsatz. Atmosphärisches Licht und ein packender Soundtrack tun das Übrige, um ein rauschendes Fest der Sinne zu inszenieren. Graf-Zeppelin-Haus, Friedrichshafen, 19 Uhr. **_2**

Die Old Bottle Band spielt New Orleans Dixieland Jazz in der Vesperkirche Ravensburg!





Die DaCru Dance Company zählt zu den repräsentativsten Kompanien der urbanen Tanzszene in Europa.



Sol Gabetta und Kristian Bezuidenhout verbindet eine langjährige kongeniale Zusammenarbeit.

03MO

SCHÜLERFORUM

„Der verlorene Frieden – Vom Fall der Mauer zum neuen Ost-West-Konflikt“ Vortrag

von Prof. Andreas Rödder. Der Historiker erzählt die Geschichte der Weltpolitik seit 1990 und offenbart die Wurzeln der heutigen Weltunordnung. Schwörsaal Ravensburg, 9.30 Uhr.

VESPERKIRCHE Wir sind offen für alle! Beim gemeinsamen Mittagessen zählt nicht, woher man kommt oder welchen Weg man geht. Bedürftig ist vielleicht nicht nur der, der über wenig Geld verfügt; vielleicht nicht nur die, die das ganze Jahr über einsam ist. Diese Gemeinschaft der Vesperkirche ist einzigartig und verbindet. Die Vesperkirche Weingarten wird gemeinsam vom Diakonischen Werk OAB des Evangelischen Kirchenbezirks Ravensburg und der Johannes-Ziegler-Stiftung – die Stiftung der Zieglerschen aus Wilhelmsdorf – in Verbundenheit mit der Evangelischen Kirchengemeinde Ravensburg durchgeführt. Ev. Stadtkirche Weingarten, bis 23. Februar. Täglich 11–15 Uhr geöffnet, Essen von 11.30–14.30 Uhr. Alle Infos, auch zum begleitenden Kulturprogramm siehe www.vesperkirche-weingarten.de.

PARTY Let's Dance Mit DJ Olli. Zehntscheuer Ravensburg, 20 Uhr.

05MI

VESPERKIRCHE Old Bottle Band Ev. Stadtkirche Weingarten, 19 Uhr. Eintritt frei (siehe 3. Februar). **_5**

KONZERT Sol Gabetta & Kristian Bezuidenhout – Rezital

Die Klassikwelt liegt ihr zu Füßen: Sol Gabetta gilt als Star-Cellistin von tiefer Musikalität und brillanter Technik. Wenn sie spielt, singt ihr Instrument mit samtig weicher Stimme. Und nicht nur das. Für ihre außergewöhnlichen künstlerischen Leistungen wurde Sol Gabetta jüngst mit dem Europäischen Kulturpreis geehrt. Auf dem Programm: Werke von Schumann, Brahms und Mendelssohn Bartoldy. Graf-Zeppelin-Haus, Friedrichshafen, 19.30 Uhr (siehe S. 10). **_4**

06DO

BALLETT Schwanensee Mit dem Classico Ballet Napoli. Konzerthaus Ravensburg, 19 Uhr.

VORTRAG Reichsträume – Reichsbürger*innen in Baden-Württemberg zwischen „Tag X“ und „Corona-Protest“ Baden-Württemberg ist ein Hotspot der Reichsbürgerszene mit rund 3.800 Anhänger und Anhänger-

innen. Andreas Speit, Experte für Rechtsextremismus, stellt die Ergebnisse seiner Studie vor und beleuchtet Verbindungen zur Querdenker-Bewegung. Moderation: Dr. Andreas Baumer, Heinrich Böll Stiftung BW. Kulturzentrum Linse, Weingarten, 19.30 Uhr. Eintritt frei.

TANZ DaCru Dance Company The day when I chose to be a daughter. Bleibt man sein Leben lang Kind? Auch dann, wenn die Eltern nicht mehr sind? Und wie ändert sich der Status der Kinderschaft, wenn man selbst Mutter oder Vater wird? In ihrer Produktion haben sie den Zustand der Kinderschaft hinterfragt und eine tiefgründige, poetische Analyse in ihrem ureigenen urbanen Tanz-Erzählstil auf die Bühne gebracht. Bahnhof Fischbach, 19.30 Uhr (siehe S. 17). **_3**

FÜHRUNGEN

RAVENSBURG

Führung Ravensburger Stadtgeschichte Treffpunkt: Tourist Information, Sa 11 Uhr
Kulinarische Stadtgänge Treffpunkt: Holzsulptur Klaus Prior, Marktstraße 59, 19.2., 18 Uhr
Ravensburger Hexenwahn Treffpunkt: Liebfrauenkirche, 27.2., 15 Uhr



1 Michael Moravek kommt mit seiner neuen CD „Night Songs“ in die Zehntscheuer.



2 B.B. and the Blues Shacks: Ladies & Gangsters: „It’s Bluestime“

KONZERT Michael Moravek & Electric Traveling Show Michael Moravek nutzt die stillen Stunden der Nacht, um seine Gedanken in Musik zu verwandeln. Sein neues Album „Night Songs“ ist eine Sammlung von Liedern, die zwischen Dunkelheit und erster Morgendämmerung entstanden sind. Diese nächtlichen Reflexionen sind voller Widersprüche und spiegeln die Gefühle wider, die uns in schlaflosen Nächten heimsuchen. Die minimalistisch arrangierten Songs wurden bald aufgenommen, kaum waren sie auf Papier gebracht. Zehntscheuer Ravensburg, 20 Uhr. **_1**

07FR

VESPERKIRCHE Kiss’n Kills Ev. Stadtkirche Weingarten, 19 Uhr. Eintritt frei (siehe 3. Februar).

TANZ DaCru Dance Company Bahnhof Fischbach, 19.30 Uhr (siehe 6. Februar).

KONZERT B.B. and the Blues Shacks „Lonesome in the

Moonlight“ heißt die aktuelle Veröffentlichung dieser deutschen Blues-Institution. Mit einem lebendigen Vintage-Cocktail aus Blues, Rhythm & Blues und Soul kommt die Band in die Scheuer. Die Band erhielt Auszeichnungen wie den „German Blues Award“ und den Titel „beste Bluesband Europas“ sowie den Preis der deutschen Schallplattenkritik und bietet stets großartige Live-Shows. Zehntscheuer Ravensburg, 20 Uhr. **_2**

LIVE-REPORTAGE

Landweg nach Indien Von Ulm aus durchquerte Carsten Schmidt auf der abenteuerlichen und gefährvollen 50.000-km-Tour Iran, Pakistan, Nepal und ganz Indien. Graf-Zeppelin-Haus, Friedrichshafen, 20 Uhr.

THEATER Die Vermessung der Welt In seinem Bestseller-Roman von 2005 erzählt Daniel Kehlmann die Doppelbiographie zweier deutscher Genies: des Entdeckungsreisenden Alexander von Humboldt und des Mathema-

tikers und Astronomen Carl Friedrich Gauß. Theater Ravensburg, 20 Uhr. **_3**

KABARETT Münchner Lach- und Schießgesellschaft – „Abgespeckt“ Diese Drei können sich überall sehen lassen, haben sie doch alle nötigen Disziplinen drauf: reimen, singen, rumalbern und auch kritisch philosophieren. Casino im Kulturhaus Caserne Friedrichshafen, 20.30 Uhr. **_4**

KONZERT Genna & Jesse Ihre Musik vereint Einflüsse aus Folk, Blue-Eyed-Soul, Jazz, Blues und den Klangwelten der 1960er- und 70er-Jahre zu einem unverwechselbaren Sound. Foyer im Kulturzentrum Linse Weingarten, 22.30 Uhr (siehe S. 14).

08SA

VESPERKIRCHE Ponticelli Ensemble Ev. Stadtkirche Weingarten, 19 Uhr. Eintritt frei (siehe 3. Februar).

Die Vermessung der Welt: Schauspiel nach dem Roman von Daniel Kehlmann, Bühnenfassung von Dirk Engler.



3

„Abgespeckt“ ist ein Kabarettstück, das mit viel Schwung und einer originellen Portion Poesie daherkommt.



4

Ulan & Bator

ZEHNTSCHEUER RAVENSBURG

Februar / März 2025

Beginn: 20.00 Uhr, Saalöffnung 19.00 Uhr (falls nicht anders angegeben),
Bestuhlung je nach Programm

Sa 1. Feb

Wally & Ami Warning



W. & A. Warning

Do 6. Feb

Michael Moravek



B.B. and the Blues S...

Fr 7. Feb

B.B. and the Blues Shacks

Fr 14. Feb 19 Uhr!!!

Anna Katharina Hahn – „Der Chor“

Sa 15. Feb

Johnny & the Yooahoos



Johnny & the Yooahoos

Mi 19. Feb

Nacht des Fado



Fado, Nani Medeiros

Do 20. Feb

David Helbocks „Random/Control“ feat. Fola Dada

Fr 21. Feb

Ulan & Bator – „Undsinn“

Sa 22. Feb

Blumen für Mich/ Loonatics / Staying Outside

Di 25. Feb 19 Uhr!!!

„Let's dance“



Let's dance

Fr 28. Feb

Disco Flash

ausverkauft!

Mo 3. März 18 Uhr!!!

Bub & the Bubbles



Fr 8. März 19 Uhr!!!

Poetry Slam zum Int. Frauentag

Do 13. März

Irish Spring Festival



Fr 14. März

Martin Kälberer

Zehntscheuer Ravensburg, Grüner-Turm-Str. 30,
88212 Ravensburg, Tel. (0751) 2 19 15, info@zehntscheuer-rv.de
www.zehntscheuer-ravensburg.de

HAPPY BIRTHDAY



Stadtlandsee:
so bunt, wie die
Kulturlandschaft in
unseren Städten.
Inhaltlich wie
visuell. Seit 2005.



IMPRESSUM

Stadtlandsee // Kulturmagazin
der Städte Friedrichshafen,
Ravensburg, Weingarten

Herausgeber

Kulturämter der Städte
Ravensburg, Weingarten,
Friedrichshafen

© Die Herausgeber, für namentlich
gekennzeichnete Beiträge die
Autoren. Alle Angaben ohne
Gewähr.

Redaktionsadressen

stadtlandsee@ravensburg.de
www.ravensburg.de/
stadtlandsee

Kulturamt Ravensburg

Tel. 0751/82 2601
www.ravensburg.de/kultur

Kultur und Tourismus Weingarten

Tel. 0751/405 232
www.stadt-weingarten.de

Kulturbüro Friedrichshafen

Tel. 07541/203 33 00
www.kulturbüro.friedrichshafen.de

Redaktion

Verena Müller (verantwortlich)
Dr. Peter Hellmig
Julia Bögelein
Christine Brugger
Christina Schwarz
Kostadinka Malakova
Kathrin Lillian Staffler
Dr. Johannes M. Gerlitz

Gestaltung

Regine Schröder
www.regine-schroeder.de

Anzeigen

Szene Kultur
Thomas Reiner
Tel 07522/79 50-33
tr@szene-kultur.de

Druck

Druckhaus Müller, Langenargen

Auflage

10 000 Stück

Redaktionsschluss

Am 1. des Vormonats

Titelfotos

Sol Gabetta © Julia Wesely //
Thomas Zehetmair © Thomas
Schmidt // Franziska Hölscher
© Marco Borggreve



© Johannes Rittler

© Marco Borggreve

Dorothee Oberlinger und Franziska Hölscher spielen im Konzerthaus
„Die Vier Jahreszeiten“ und Flötenkonzerte.

KONZERT Vivaldi „Die vier Jahreszeiten“ und Flötenkon- zerte

Dorothee Oberlinger,
Franziska Hölscher & Friends.
Vivaldis Werk „Die vier Jahres-
zeiten“ op. 8 von 1725 ist eine
Sammlung von vier einzelnen
Violinkonzerten und gilt als eine
der bekanntesten und beliebtes-
ten Programmmusiken aus
barocker Zeit. Einführung um
19 Uhr. Konzerthaus Ravensburg,
19.30 Uhr (siehe S. 13). **_1**

LIVE-HÖRSPIEL Die Wendel- treppe

Der Hollywoodklassiker
als Livehörspiel. Das Projekt
Hollywood on Air knüpft lustvoll
an diese Tradition an. Selbst-
verständlich ohne elektronisch-
digitale Unterstützung. Alles,
was man hört, ist handgemacht.
Neben der Schauspielerin und
den Schauspielern natürlich mit
dabei: Ein Ein-Personen-Orches-
ter und eine Geräuschemacherin!
Graf-Zeppelin-Haus, Friedrichs-
hafen, 19.30 Uhr. **_2**

TANZ el grito de Carmen – “¡Dirección única!”

Der Flamen-
co dieser vier Power-Frauen ist
laut, vergnügt, mutig und tief.
Traditionell grundiert interpretieren
sie ihren Flamenco auf freche und
erfrischende Weise. Zehntscheuer
Ravensburg, 20 Uhr. **_4**

THEATER Die Vermessung der Welt

Theater Ravensburg, 20 Uhr
(siehe 7. Februar).

KONZERT Familie Hartmann

Nach einem spontanen Spaß-
Auftritt auf einem Geburtstag
war schnell klar, dass das kein
One-Night-Stand bleibt. So feiert
die Häfler Coverband seit über
fünf Jahren jede Probe und jeden
Auftritt. Kulturhaus Caserne
Friedrichshafen, 20 Uhr.

COMEDY Philipp Scharrenberg: Verwirren ist menschlich

„Mindfuck“ heißt Verwirrung mit
Methode. Und die Verwirrung ist
da. In diesen verworrenen Zeiten

Der Flamenco dieser vier Power-Frauen ist laut, vergnügt, mutig und tief.





2 Die Wendeltreppe ist ein echter Hollywood-Klassiker – und kommt jetzt als Live-Hörspiel auf die Bühne.



3 Der hochtalentierte Pianist Emil Weller spielt in der Reihe der Earthquake-Konzerte.

überlisten und verwhatsappeln wir uns ständig selbst. Wir brauchen keinen Big Brother mehr, um uns zu überwachen – wir tun es freiwillig! Theater Atrium im Kulturhaus Caserne, Friedrichshafen, 20 Uhr.

PARTY Wave Indies Night #4
Mit DJ RenATe und DJ ToNZ.
Casino im Kulturhaus Caserne
Friedrichshafen, 21 Uhr.

09so

**WORKSHOP Selbstbehaup-
tung** Im Rahmen von One Billion
Rising. Volkshochschule Ravens-
burg, 10 & 13.30 Uhr. Anmeldung
unter www.vhs-rv.de.

**KONZERT Earthquake: Emil
Weller** Emil Weller gilt als eines
der größten Jungtalente am
Piano. Gene und ein musika-
lisches Elternhaus mögen hier
unterstützend gewesen sein:
2007 wurde er als zweiter Sohn
einer Ungarin und eines Deut-
schen in Graz geboren. Seit
seinem vierten Lebensjahr erhielt
er von seinen Eltern – beide
Pianisten – Klavierunterricht;
mit fünf Jahren wurde er in die
Begabtenklasse der Kunstuni-
versität Graz aufgenommen.
Kiesel im k42, Friedrichs-
hafen, 11 Uhr. **_3**

**VESPERKIRCHE Barny
Bitterwolf & Marlies Grötzinger**
Ev. Stadtkirche Weingarten,
16 Uhr. Eintritt frei (siehe
3. Februar).

**KONZERT Vocalensemble
„Uniono“** Wir leben in unruhigen
Zeiten. Kriege, Umweltzerstörung
und gesellschaftliche Polarisie-
rung beeinflussen zunehmend
unser aller Alltag. Dieser Entwick-
lung möchte das Konstanzer
Vokalensemble mit seinem
aktuellen Programm „Fear Not“
einen musikalischen Hoffnungs-
schimmer entgegensetzen.
Es beinhaltet Kompositionen
verschiedener Epochen, die eben
solche Momente fokussieren,
in denen unerwartet Licht in die
Dunkelheit dringt. Liebfrauen-
kirche Ravensburg, 17 Uhr.
Eintritt frei.

**THEATER Die Vermessung der
Welt** Theater Ravensburg, 19 Uhr
(siehe 7. Februar).

10mo

VORTRAG Körperbilder online
Mit Medienpädagogin Kim Beck.
Was wir auf Social Media sehen
und was nicht. Im Rahmen von
One Billion Rising. Bildungs-
zentrum St. Konrad, Ravensburg,
19 Uhr.

**LITERATUR An Worten
wachsen – Shared Reading®**
Wir lesen gemeinsam Literatur
laut vor, als sinnliches Erlebnis in
geschützter Atmosphäre. Kiesel
im k42, 20.30 Uhr. Anmeldung
unter j.gerlitz@friedrichshafen.de.

12MI

**SPIELZIMMER Großer Spiele-
abend** Kapuziner Kreativzentrum,
Ravensburg, 18 Uhr.

TANZ KaiRo – Visual Beats
Zwei Generationen, zwei
gegensätzliche Typen, zwei
Kunstformen: KaiRo sind ein
ungewöhnliches Duo, eine
ebenso überraschende wie
begeisternde Verbindung zweier
eigenwilliger und eigenständiger
Ausnahmekünstler. Kai Eikermann
ist Physical Comedian, Clown
und Tänzer; Robeat ist Pianist
und amtierender Europameister
im Beatboxen. Bahnhof Fisch-
bach, 18 Uhr. Von 16–17 Uhr
gibt Robeat ein Workshop für
Menschen ab 12 Jahren.

**KARTEN-
VORVERKAUF**

WEINGARTEN

Tourist Information
Mo bis Fr 9.30–13 Uhr
Di bis Fr 14–16 Uhr
Tel. 0751/405 232

RAVENSBURG

Tourist Information
Mo bis Fr 10–16 Uhr
Sa 9.30–13 Uhr
Tel. 0751/82 2828

**FRIEDRICHSHAFEN
Kulturbüro**

Mo, Mi, Fr 8–12 Uhr
Do 8–13 Uhr & 14–16 Uhr
Tel. 07541/203 3333

www.reservix.de



1 „Issa“ ist ein empowerndes, ein kraftvolles, ein eindringliches Debüt.



2 Die Stuttgarter Autorin Anna Katharina Hahn stellt ihren neuen Roman „Der Chor“ vor.

VESPERKIRCHE Roman
Mangold, Schwäbische Musik
 Ev. Stadtkirche Weingarten, 19 Uhr. Eintritt frei (siehe 3. Februar).

OFFENES ATELIER Urban
Sketching Kapuziner Kreativzentrum, Ravensburg, 19 Uhr.

MULTIMEDIASHOW Island –
Feuer & Farben, Elfen & Eis
 Vulkanausbrüche, Winterwunderland, Polarlichter, Tauchgänge, Höhlenwanderungen, bizarre Traditionen, reichhaltige Tierwelt, Spuren von Elfen und Trollen sowie Luftbildkunstwerke: Vielseitig und humorvoll berichtet der Carsten Schmidt über Island, die Färoer sowie die Westmännerinseln. Kornhaussaal Ravensburg, 20 Uhr.

13DO
KRIMIDINNER Kriminal Dinner
für Jung & Alt Hotel Sennerbad, Ravensburg, 19 Uhr.

Johnny & the Yooahos – das ist Indiefolk, Americana, Retrobluegrass und irgendwas Eigenes dazwischen.



4

LESUNG Mirriane Mahn liest aus „Issa“ Kunstvoll verwebt Mirriane Mahn die Schicksale von fünf Frauen miteinander, deren Leben mehr als ein Jahrhundert auseinanderliegen und doch über die Linien kolonialer Ausbeutung und Streben nach Selbstbestimmung verbunden sind. Kiesel im k42, Friedrichshafen, 19.30 Uhr (siehe S. 7). **_1**

14FR
TANZDEMO One Billion Rising
 Marienplatz Ravensburg, 17 Uhr.

VESPERKIRCHE Betsaal-Brass
 Ev. Stadtkirche Weingarten, 19 Uhr. Eintritt frei (siehe 3. Februar).

LESUNG Anna Katharina Hahn:
„Der Chor“ Die Autorin schildert einen Stuttgarter Chor als Spiegel einer ganzen Stadtgesellschaft. Vor der unsicher scheinenden Gegenwart porträtiert sie einfühlsam und unerbittlich Frauen aus

drei Generationen – in ihren Stärken und Schwächen, ihren Gefühlen, ihrer Sensibilität und ihrer Gnadenlosigkeit: Schon vor Corona war die Probe der „Cantarinen“ für Alice, Marie und ihre Freundin Lena der Höhepunkt der Woche. Nachdem sie lange nur hinter Masken oder gar nicht zusammen singen konnten, erkennen sie, was sie entbehrt haben. Ihre Freundschaften überlebten die Pandemie, allerdings auch ihre Probleme miteinander. Zehntscheuer Ravensburg, 19 Uhr (siehe S. 11). **_2**

VERNISSAGE Sabine Kunzer
„Kraftblüten“ Makrofotografie. Galerie im Kulturhaus Caserne Friedrichshafen, 19 Uhr.

SINGEN Mantras & Chants der Kulturen Mit Raimund Mauch. Ev. Gemeindesaal Johanneskirche, Ravensburg, 19.30 Uhr.

KONZERT Christian Schmitt & Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz Christian Schmitt zählt zu den weltweit gefragtesten Organisten. Mit Trompeter Matthias Höfs und der Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz spielt er das für ihn komponierte Doppelkonzert von Fazıl Say. Graf-Zeppelin-Haus, Friedrichshafen, 19.30 Uhr (siehe S. 8). **_3**

LESUNG Ein Jahrhundert in Liebesbriefen Liebesschwüre und Liebesleid, vom handge-



Organist Christian Schmitt spielt ein eigens für ihn komponiertes Doppelkonzert für Orgel und Trompete.

schriebenen Brief in Sütterlin bis zum ausgedruckten Chatverlauf in einem Onlineportal: Die Schauspielerin und Autorin Dorothea Neukirchen und der Schauspieler Sebastian Dix erwecken diese Liebesbriefe zum Leben. Werkstatt im Kulturhaus Caserne Friedrichshafen, 20 Uhr.

KAPUZINERKLUBKONZERT **Lass Vegas!**

Eine Bandgeschichte, die begeistert. Benny Spähn, Chris Matheis und Dominik Schad standen früher noch als Dexico auf der Bühne und starteten eine beeindruckende Karriere: Sie gewannen den Deutschen Rock- und Pop-Preis, spielten auf Festivals wie dem Chiemsee Reggae Summer und Frequency, teilten Bühnen mit Größen wie Nena und Moop Mama und waren in verschiedenen TV-Produktionen zu sehen, bevor die Band sich eine Auszeit nahm. Club Kantine, Ravensburg, 20 Uhr.

15 SA

VERNISSAGE **Sleeping Souls** The Archetype Exhibition. Walter Krebs. Kulturzentrum Linse, Weingarten, 14 Uhr.

WORKSHOP **Improtheater. Es bleibt**

spannend 50+ Scheiter heiter! Ein wichtiges Motto des Improvisationstheaters. Ein Theater, das aus dem Bauch kommt und vieles auf den Kopf stellt, das im Moment lebt, das Spontaneität beflügelt. Beim Improvisieren kann man sich und andere mit einem Augenzwinkern entdecken. Leitung: Cordula Vöhringer. Kiesel im k42, Friedrichshafen, 15.30 Uhr. Bis 22. Februar.

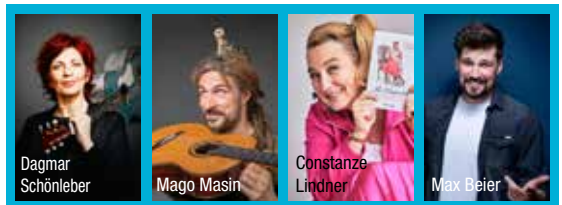
KONZERT **Johnny & the Yooahos** Boah-Bluegrass aus Bayern. Dreistimmiger Gesang, Banjo, Mandoline, Gitarre, Kontrabass und gelegentliche Ausflüge in genrefremde Klangsphären – mit dieser unglaublich mitreißenden Mixtur reihen sie sich ein zwischen Großstadtdunst und ländlicher Idylle. Zehnscheuer Ravensburg, 20 Uhr. **_4**

hoftheater
BÜHNE & RESTAURANT

DAS LÄUFT
U.A. IM
FEBRUAR &
MÄRZ

Ticketwünsche per mail
an ticket@hoftheater.org
oder unter www.hoftheater.org

- Sa 01.02. Mago Masin** | Kleinkunstflieger
- So 02.02. Jonas Greiner** | Greiner für alle
- Fr 07.02. Constanze Lindner** | Lindners Lebenslust
- Sa 08.02. Jan van Weyde** | Weyder geht's!
- So 09.02. Brian Chartrand Trio** | Live from Laurel Canyon
- Do 13.02. Max Beier** | Love & Order
- Fr 14.02. Katalyn Hühnerfeld** | Menschen muss man mögen
- So 16.02. Dagmar Schönleber** | Endlich 50 – so jung brechen wir nicht mehr zusammen
- Do 20.02. Patrick Bopp** | aus voller Kehle für die Seele
- Sa 22.02. Hofkonzert**
- Mi 12.03. Kohlhepp & Boettcher** | Denn Sie wissen (noch) nicht, was sie tun
- Do 13.03. Christine Eixenberger** | Volle Kontrolle!
- Fr 14.03. Johannes Flöck** | Schöner schonen – Humor für Hektikverweigerer
- Sa 15.03. Franziska Wanninger** | Wenn du wen brauchst, ruf mich nicht an!
- So 16.03. Boettcher & Lausund** | Echt jetzt?!
- Mi 19.03. Kulinarischer Mittwoch** | Orient
- Fr 21.03. Okan Seese** | Lieber taub als gar kein Vogel
- Sa 22.03. Wunderwelten*** | Korsika * **Dinnershow**
- So 23.03. Christoph Reuter** | Musik macht schlau - (außer manche)
- Mi 26.03. Bernd Kohlhepp** | Der King kehrt zurück
- Do 27.03. Tobias Gnacke** | Selten so gelacht!
- Fr 28.03. Helene Bockhorst** | Nimm mich ernst
- Sa 29.03. Christoph Kuch** | Ich weiss





1 Ehe aus Gewohnheit – oder doch lieber ein zweiter Frühling? „Alte Liebe“ ist ein Stück von Elke Heidenreich.



2 Thomas Zehetmair spielt Mendelssohns Violinkonzert und dirigiert Beethovens „Eroica“.

© Wolfgang Schmidt

THEATER Alte Liebe Wie viel Rost verträgt eine alte Liebe? Eine ganze Menge, glaubt man dem gleichnamigen Theaterstück von Elke Heidenreich. Theater Ravensburg, 20 Uhr. **_1**

KONZERT Thomas Zehetmair & Stuttgarter Kammerorchester

Virtuose Technik kombiniert mit einem musikalischen Geist, der alles hinterfragt. Thomas Zehetmair findet Antworten, wo andere nicht einmal die Frage sehen. Er spielt Mendelssohns Violinkonzert e-Moll, was nicht nur musikalischen Hochgenuss, sondern die Chance auf Neuentdeckung eines berühmten Meisterwerks verspricht. Kultur- und Kongresszentrum, Weingarten, 20 Uhr (siehe S. 4). **_2**

16so

ANMELDESCHLUSS 1. Song Slam in der Caserne am 14. März Musikschaffende können

sich noch bis heute für die Premiere bewerben. Anmeldung an: info@sigrig-guettler.de.

WORKSHOP Karikaturen

Mit Walter Krebs. Anmeldung unter: subkreator@t-online.de. Kulturzentrum Linse, Weingarten, 13 Uhr.

MULTIMEDIASHOW

Wunderwelten Kolumbien Mit Immanuel Schulz. Kolumbien, das sind zwei Ozeane, drei Andenketten und fünf einzigartige Naturregionen, verschiedenste Kulturen und herzliche Menschen! 14 Uhr.

Wunderwelten Daumen hoch

Mit Bastian Maria. Per Anhalter vom Bodensee nach Japan. 17 Uhr. Kulturzentrum Linse, Weingarten.

VESPERKIRCHE

Voice Mania Ev. Stadtkirche Weingarten, 19 Uhr. Eintritt frei (siehe 3. Februar).

18DI

TANZ Spectacular Failures

Schwierige Zeiten erfordern wilde Tänze. Um Erwartungen gerecht zu werden, geraten wir täglich in den Sog unserer selbstauferlegten Rituale. Tanz ist schön, macht aber viel Arbeit. Wer zu langsam ist, wer sich nicht in die Gruppe eingliedert, wer das System hinterfragt, fliegt raus! Kein Job, kein Geld, keine Likes. Also jeden Tag aufs Neue: aufstehen, anziehen, trainieren, liefern, bedienen, unterhalten – Content schaffen, Feedback kriegen. Kiesel im k42, Friedrichshafen, 10 & 19 Uhr (siehe S. 12). **_5**

VESPERKIRCHE

Oberschwäbisches Kammerorchester Ev. Stadtkirche Weingarten, 19 Uhr. Eintritt frei (siehe 3. Februar).

David Helbocks „Random/Control“ feat. Fola Dada.

„Spectacular Failures“ ist ein gnadenloses Spektakel um die Aufmerksamkeit des Publikums.



5



6

© Christopher Horne



3 Die Sängerin der dreizehnten Nacht des Fado ist Nani Medeiros. An ihrer Seite: das Carlos Leitao Ensemble.



4 Hochspannung auf die Ohren: das Live-Hörspiel „Die Vögel“ mit Jens Wawrczeck.

© Christian Hartmann

19MI

SCHÜLERFORUM Zu Gast ist Caroline Wahl Mit ihrem Debütroman „22 Bahnen“ gelang Caroline Wahl auf Anhieb ein Bestseller. Mit ihrem zweiten Roman „Windstärke 17“, der ebenfalls gleich nach Erscheinen zum Bestseller wurde, stellt sich die 29-jährige Schriftstellerin den Fragen der Jugendlichen. Schwörssaal, Ravensburg, 19 Uhr.

KONZERT Nani Medeiros & Carlos Leitao Ensemble Eine Nacht des Fado. Die Sängerin der dreizehnten Nacht des Fado ist Nani Medeiros. Aus dem brasilianischen Porto Alegre stammend, hat die Samba-Musikerin bei einer Reise nach Lissabon, begeistert von der dortigen Szene, spontane Darbietungen in Fado-Häusern gegeben. Mittlerweile lebt sie in Portugal und ist dort regelmäßig auf renommierten Bühnen

engagiert. Komplett ist das Programm aber erst durch den Impresario Carlos Leitao, der selbst zu den Größen der aktuellen Fado-Szene gehört. Zehntscheuer Ravensburg, 20 Uhr. **_3**

20DO

LITERATUR Schmöckercafé Best Western Hotel, Weingarten, 9.30 Uhr.

VESPERKIRCHE Kino in der Kirche Ev. Stadtkirche Weingarten, 19 Uhr. Eintritt frei (siehe 3. Februar).

KONZERT David Helbocks „Random/Control“ feat. Fola Dada Seit 16 Jahren existiert David Helbocks Trio „Random/Control“. Nun haben sich die drei Österreicher mit einer der profiliertesten und stimmgewaltigsten Sängerinnen Deutschlands zusammengetan: Fola Dada

erweitert das Trio zum Quartett. Zehntscheuer Ravensburg, 20 Uhr. **_6**

ZEITGENÖSSISCHER TANZ

HNSL/GRTL Das intuitive Tanzstück ist ein „Coming of Age“-Szenario zwischen Märchen, Science-Fiction und absurdem Theater. In einem Paralleluniversum des bekannten Märchens loten zwei Tänzer:innen das Repertoire geschwisterlicher Gesten aus. HNSL/GRTL ist eine Produktion von performing:group in Koproduktion mit Theater im Bauturm und tanzhaus nrw und in Kooperation mit Stiftung Futurzwei. Theater Ravensburg, 20 Uhr (siehe S. 15). **_7**

21FR

LIVE-HÖRSPIEL Die Vögel – mit Jens Wawrczeck Als Sprecher des Detektivs Peter Shaw in der Hörspielserie „Die drei ???“ erlangte Jens Wawrczeck Kultstatus. Mörderisch, musikalisch, multimedial und begleitet von Live-Musik bringt er jetzt „Die Vögel“ von Daphne du Maurier auf die Bühne. Ein verdächtig spannender Abend für Hitchcock-Fans. Kiesel im k42, Friedrichshafen, 19.30 Uhr (siehe S. 16). **_4**

HNSL/GRTL ist ein zeitgenössisches Tanzstück aus Köln.



© Christopher Horne

FASNET Milka 2025: Bon Voyage – ohne Blamage Konzerthaus Ravensburg, 20 Uhr (siehe S. 9).



1

2

„Undsinn“ ist das neue Programm der schlaunen Bommelmützen Ulan & Bator.

Newcomer-Konzert in der Zehntscheuer: u. a. mit „Staying Outside“.

COMEDY Ulan & Bator – „Undsinn“ Die Welt steht Kopf. Ist es möglich, darüber zu lachen, ohne den Kopf dabei auszu-schalten? Ist es möglich, sich in Leichtigkeit zu vergessen, ohne Realitätsflucht zu begehen? Es ist! Man erlebe einfach Ulan & Bator. Ihre Antwort auf jegliche Sinnkrise heißt: Zehntscheuer Ravensburg, 20 Uhr. **_1**

KONZERT Männer und Tenöre: Comedian Harmonists und mehr – alles ÜberMuT Mit ihrem neuen Programm präsentiert das A-Cappella Ensemble „Männer und Tenöre“ (kurz MuT) mit gewohnt ironischer Lässigkeit launige Lieder und Ohrwürmer, Chansons und Gassenhauer. Casino im Kulturhaus Caserne Friedrichshafen, 20 Uhr. **_5**

22SA

INFO-TAG Musikschule Ravensburg e.V. Programm: Instrumente ausprobieren, Bera-

tung zum Unterricht und Mit-machaktionen rund um die Musik. Musikschule Ravensburg, Marienplatz 52, 10–13.30 Uhr. Weitere Informationen unter www.musikschule-ravensburg-e-v.de.

FASNET Milka 2025: Bon Voyage – ohne Blamage Konzerthaus Ravensburg, 20 Uhr (siehe S. 9).

NEWCOMER-KONZERT Blumen für mich / Staying Outside / Loonatics An diesem Abend zeigen drei junge Musik-Acts aus der Region ihr Können. Die Veranstaltung bietet eine Bühne für lokale Nachwuchstalente. Zehntscheuer Ravensburg, 20 Uhr. **_2**

THEATER Der seltsame Fall der Prudencia Hart Theater Ravensburg, 20 Uhr (siehe 1. Februar).

FASNET Plätzlerball Kultur- und Kongresszentrum, Weingarten, 20 Uhr.

23SO

AUFFÜHRUNG Theater-spielclub (13+) Zwischen Oktober 2024 und Februar 2025 haben die Teilnehmenden des Spielclubs gemeinsam mit Angelika Wagner ihr eigenes Stück geschrieben und inszeniert. Nun bringen sie es unter professionellen Bedingungen auf die Bühne! Kiesel im k42, Friedrichshafen, 17 Uhr.

KONZERT Kammerorchester Tettng Das Orchester wartet unter der Leitung von Manuela Klöckner im neu renovierten Festsaal Weißenau mit einem farbenfreudig abwechslungsreichen Konzertprogramm auf. Solisten: Octavio de Juan Ayala, Viola, Margherita Marseglia, Violine. Programm: Johann Sebastian Bach, Christoph Willibald Gluck, Johann Stamitz, Kurt Atterberg. Festsaal Weißenau, 17 Uhr. Eintritt frei. **_3**

Die befrackten Männer versprechen einen unterhaltsamen Abend mit vielen überraschenden Wendungen.

„Die 39 Stufen“ sind seit Jahren der Renner im Theater Ravensburg.



5

6

© Kai Thorsten Schmidt



3 Octavio de Juan Ayala und Margherita Marseglia sind Solisten beim Konzert des Kammerorchesters Tettngang.



4 Mitreißend, gut gelaunt, fetzig und tanzbar: So werden die Auftritte von Son Tres schnell zur karibischen Party.

25 DI

PARTY Let's Dance Mit DJ Olli. Zehntscheuer Ravensburg, 19 Uhr.

26 MI

FASNET Brunnenputzete
Die Brunnenputzete ist der Auftakt in die Hauptfasnet. Der Granitplätzler wird traditionell von Vertretern aller Maskengruppen der Plätzlerzunft vom übers Jahr angesammelten Staub und Alltagsdreck befreit. Plätzlerbrunnen, Kirchstr., Weingarten, 19 Uhr.

FASNET Maskenbefreien
Gespinstmarkt, Ravensburg, 19 Uhr.

KONZERT Manowar
„The Blood Of Our Enemies“
Tour 2025 Oberschwabenhalle, Ravensburg, 20 Uhr.

27 DO

FASNET Weingarten Fasnetsverkünden & Schülerbefreiung ab 8.30 Uhr. Absetzung des Oberbürgermeisters, Rathaus, 11 Uhr. Narrenbaumsetzen auf dem Münsterplatz, 14.30 Uhr. Hemdglonkerumzug durch die Innenstadt Weingarten, 19 Uhr.

FASNET Gumpiger Donnerstag in Ravensburg Schülerbefreiung der Ravensburger Schulen, 9 Uhr. Rathaussturm, 13.30 Uhr.

FASCHINGSIMPRO Legenden
Beeindrucken Sie Niess, Klawuhn und ihren Metzger wieder mit legendären Kostümen. Verpassen Sie nicht, wenn DJ-Legende Alex Niess zum letzten Mal im Theatercafé auflegt! Theater Ravensburg, 20 Uhr.

28 FR

FASNET Ravensburg
Räuberbeutesammeln 13 Uhr.

Hemdglonkerumzug 18.30 Uhr. Ravensburger Innenstadt.

FASNET Milka 2025: Bon Voyage – ohne Blamage
Konzerthaus Ravensburg, 20 Uhr (siehe S. 9).

PARTY Disco Flash bei diesem LivePartysound bleibt kein Hemd trocken. DanceHits aus den 1970er- und 80er-Jahren sorgen für ausgelassene Stimmung. Zehntscheuer Ravensburg, 20 Uhr.

THEATER Die 39 Stufen Eine Krimikomödie zum Totlachen! Theater Ravensburg, 20 Uhr. **_6**

KONZERT Son Tres
Kubanischer Son und karibische Lebensfreude. Son gilt als Ursprung der Salsa, der scharfen kubanischen „SoBe“, die immer wieder neue Tanz- und Musikstile kreiert. Werkstatt im Kulturhaus Caserne Friedrichshafen, 20.30 Uhr. **_4**

TANZKURSE, FITNESSKURSE & BALLETTKURSE

Ravensburg | Weingarten | Aulendorf | Biberach | Friedrichshafen



KURSSTART

Jetzt anmelden unter: www.tanz-schule.info

Tanzschule Desweemèr • E-Mail: tanzschule@desweemer.de



1 Eine Sache scheint klar: Nach einem Millionengewinn im Lotto bleibt kein Leben unverändert.



2 „Babygirl“ ist ein Erotikdrama mit Nicole Kidman.

Kino-Tipps

WEINGARTEN

Kulturzentrum Linse

The Last Expedition – Was geschah mit Wanda Rutkiewicz

Vor 30 Jahren verschwand Wanda Rutkiewicz – eine der besten Bergsteigerinnen der Welt. Ihre Leiche wurde nie gefunden. Die Regisseurin Eliza Kubarska begibt sich auf Spurensuche im Himalaya; dort findet sie zwischen Stapeln von Archivmaterial ein mysteriöses Audiotagebuch. Dokumentarfilm. 30.–31.1., 16.30 Uhr, 1.–2.2., 18 Uhr, 4.–5.2., 20.15 Uhr, jeweils mehrsprachiges Original mit UT. **_5**

Sechs Richtige – Glück ist nichts für Anfänger

Wer träumt nicht vom großen Lottogewinn! Millionen, seid umschlungen! Nie mehr arbeiten! Reichtum! Urlaub! Die schöne Welt! Jedem winkt das große Glück, aber jeder muss feststellen, dass es ein paar

ziemlich große Hürden zu überwinden gilt. 30.–31.1., 18 Uhr, 1.1., 16 Uhr, 2.2., 16 & 19 Uhr, 4.2., 19 Uhr (franz. OmU), 5.2., 19 Uhr. **_1**

Babygirl Romy Miller ist erfolgreiche CEO eines börsennotierten Unternehmens. Privat ist sie glücklich verheiratet mit einem renommierten Theaterregisseur und Mutter zweier Töchter. Der neue Praktikant Samuel, der sich selbstbewusst über alle Regeln hinwegsetzt, entfacht unterdrückte Leidenschaften in Romy. Sie beginnen eine Affäre, die bald alle Grenzen sprengt. 30.–31.1., 19 Uhr, 1.–2.2., 20.15 Uhr, 4.2., 21.15 Uhr (engl. OmU), 5. & 8.–9.2. & 11.–12.2., 21.15 Uhr. **_2**

Gotteskinder Der Film erzählt die ergreifende Geschichte zweier Geschwister, die mit den stren-

gen Regeln einer evangelikalen Freikirche und ihren eigenen Gefühlen kämpfen. Dieser fesselnde Spielfilm gewährt einen tiefen Einblick in die Welt des religiösen Fundamentalismus – basierend auf intensiven Recherchen. 2024: Filmtage Oberschwaben, Wettbewerb, Gewinner des Hans W. Geißendörfer Preis für den besten Spielfilm bei den Filmtagen Oberschwaben 2024. 30.–31.1., 20.15 Uhr, 2.2., 16.30 & 21.15 Uhr, 4.–5.2., 18 Uhr. **_3**

FRIEDRICHSHAFEN

Cinéma 17 im

Karl-Maybach-Gymnasium

Jenseits der Blauen Grenze

Die DDR im Sommer 1989: Die ehrgeizige Hanna gilt als talentierte Schwimmerin. Sie trainiert hart und diszipliniert, um eines Tages sich den Traum eines Olympiasiegs zu erfüllen. Abseits des

„The Last Expedition“ beschreibt das Leben von Wanda Rutkiewicz, einer der besten Bergsteigerinnen der Welt.



5

„Marianengraben“ ist eine zu Herz gehende Geschichte über den Tod und das am Leben zu bleiben.



6



3
Gotteskinder: Zwei junge Menschen im goldenen Käfig ihrer Religion – eine dramatische Geschichte.



4
„Die leisen und die großen Töne“ erzählt von zwei Männern, die Brüder werden, und erst dadurch die Welt verstehen.

Schwimmbeckens verbringt sie ihre Freizeit mit ihrem besten Freund Andreas und Jens, der neu in die Klasse gekommen ist. Andreas hat seit jeher Probleme, sich in das DDR-System einzugliedern. Als er in einem Jugendwerkhof „sozialistisch umerzogen“ werden soll, beginnt er immer weiter abzustürzen. Daraufhin plant er, die DDR durch eine heimlich geplante Flucht über die Ostsee zu verlassen. Hanna ist sich unsicher, wie sie reagieren soll. 31.1. & 2.–3.2., 20 Uhr.

Marianengraben Paula durchlebt eine tiefe Trauerphase, nachdem ihr kleiner Bruder Tim in Triest im Meer ertrunken ist. Von Schuldgefühlen geplagt, scheint ihr Lebenswille erloschen. Als sie auf den alten Griesgram Helmut trifft, der die Urne seiner Ex-Frau nach Italien fahren will, sieht sie endlich wieder einen Hoffnungsschimmer: Nach Triest fahren, an den Strand, an dem ihr Bruder gestorben ist. Nur dort wird sie sich ihm endlich wieder nahe fühlen können. Während der abenteuerlichen Reise entwickelt sich mit Helmut eine unerwartete Freundschaft – und eine neue Lebensfreude erwacht. 7. & 9.–10.2., 20 Uhr. **_3**

Die leisen und die großen Töne Thibaut ist ein berühmter Dirigent, der die Konzertsäle der ganzen Welt bereist. In der Mitte seines

Lebens erfährt er, dass er adoptiert wurde und dass er auch einen jüngeren Bruder hat, Jimmy, der in einer Schulküche arbeitet und Posaune in der Blaskapelle einer Arbeiterstadt spielt. Die beiden Brüder könnten unterschiedlicher nicht sein. Nur in einer Sache sind sie sich einig: ihrer Liebe zur Musik. Thibaut ist beeindruckt vom musikalischen Talent seines Bruders. Er will die Ungerechtigkeit ihres Schicksals begleichen, seinem Bruder die eine Chance geben, die er nie hatte: sein Talent zu entfalten, seinem Herzen zu folgen und mit dem kleinen Orchester einen nationalen Wettbewerb zu gewinnen. 14.& 16.–17.2., 20 Uhr. Am 17.2. im franz. Original mit UT. **_4**

Juror #2 folgt dem Familienvater Justin Kemp, der als Geschworener in einem aufsehenerregenden Mordprozess mit einem ernsten moralischen Dilemma zu kämpfen hat. Einem Dilemma, das er nutzen könnte, um das Urteil der Geschworenen zu beeinflussen und den angeklagten Mörder möglicherweise zu verurteilen – oder freizulassen. 21. & 23.–24.2., 20 Uhr.

Der Lehrer, der uns das Meer versprach Spanien 1935: Der junge Lehrer Antoni Benaiges übernimmt kurz vor Ausbruch des spanischen Bürgerkriegs die Grundschule eines kleinen,

WEINGARTEN

Kulturzentrum Linse

Sondervorstellungen für Schulen & Gruppen nach Absprache möglich: Tel. 0751/51199
www.kulturzentrum-linse.de

FRIEDRICHSHAFEN

Cinéma 17 im

Karl-Maybach-Gymnasium

www.kulturhaus-caserne.de

abgelegenen Dorfes in der Provinz Burgos. Dank seiner fortschrittlichen, antiautoritären Unterrichtsmethoden baut er schnell eine vertrauensvolle Beziehung zu seiner Klasse auf. Doch der freundschaftliche Umgang mit den Kindern wird von Eltern und Dorfvorstehern argwöhnisch beobachtet. Und dann gibt Benaiges seinen Schülern ein Versprechen: In den Sommerferien will er ihnen das Meer zeigen, das die Kinder noch nie gesehen haben. Bei den Eltern der Kinder stößt diese Idee auf große Skepsis. 28.2. & 2.–3.3., 20 Uhr.



Kultur in der Region

BAD WURZACH

Naturschutzzentrum

1_ BLOCBIRDS Quadrat-in-Quadrat-Illustrationen der Künstlergruppe Paul&Albert. Die Farbmuster der Federkleider unserer heimischen Singvögel sind einzigartig und für jeden Vogel charakteristisch. Die niederländische Künstlergruppe Paul&Albert hat darauf basierend die Federkleider von 25 heimischen Singvogelarten grafisch in quadratischen Kompositionen erfasst. Ihre BLOCBIRDS zeigen in beeindruckender Klarheit, wie das Verhältnis und die Anordnung der verschiedenen Farben den Vogelarten ihre charakteristische Federzeichnung verleihen. In der Ausstellung im Naturschutzzentrum werden die BLOCBIRDS-Illustrationen zusammen mit Holznachbildungen der verschiedenen Vogelarten präsentiert. Diese Kombination aus Illustrationen und Vogelskulpturen soll den Besucherinnen und Besuchern den Blick für die Natur sowie für ihre Schönheit und Vielfalt öffnen. Die Ausstellung wird außerdem von einem Vogelquiz begleitet, bei welchem die Holznachbildungen den grafischen Gegenständen zugeordnet werden können. 6. Februar bis 4. Mai. Täglich 10–17 Uhr.

BIBERACH

Museum Biberach

2_ Kunst der Amateure – Die Geschichte der partizipativen Kunst Die niederländische Zukunftsforscherin Li Edelkoort prognostiziert für das 21. Jahrhundert ein Zeitalter der Amateure. Dies zeigt sich nicht nur in einem generellen Trend zu Do-it-yourself, sondern auch im Bereich Selbstmanagement, Wissenserwerb und nicht zuletzt im sogenannten „user generated content“ unserer digitalen Medienkultur. Während kritische Stimmen auf das Risiko des Beliebigens und Dilettantentums verweisen, sehen andere Stimmen in dieser Entwicklung das Potential der demokratischen Teilhabe. In der Kulturtheorie wird diese Entwicklung als partizipative Wende bezeichnet. Im Bereich der Kunst lässt sich bereits ab den 1960er-Jahren eine Hinwendung zu Partizipation und Teilhabe erkennen. Die Ausstellung „Kunst der Amateure“ widmet sich diesen künstlerischen Strömungen. Ausgangspunkt sind die ersten partizipativen Kunstwerke im Medium der Konzept- und Videokunst, in denen das Publikum durch aktive Handlung Teil des Kunstwerks wird. Diese neuen künstlerischen Ansätze, die die Betrachtenden

zu einem integralen Bestandteil des künstlerischen Werks werden lassen, haben einen demokratischen Anspruch gemeinsam: Die Kunst soll von ihrem hohen Sockel der Eliten gestoßen werden und für jedermann zugänglich und durch die eigene Handlung „aktivierbar“ sein. Diese partizipativen, demokratischen Ansätze der 1960er- und 1970er-Jahre führen bis zur interaktiven Medien- und Computerkunst der Gegenwart. Die Ausstellung stellt künstlerische Ansätze der Region in einen Dialog mit internationalen Positionen. Zusätzlich präsentiert die Ausstellung die Ergebnisse einer partizipativen Künstlerresidenz, die im September 2024 stattfand. Bis 13. April. Di bis So 11–18 Uhr, Do bis 20 Uhr.

NEU-ULM

Edwin-Scharff-Museum/ Kindermuseum

5_ Was DU alles kannst – Eine Forschungsreise in die Welt der Tätigkeiten Wo Säge-späne raspeln und du mit Worten jonglierst, wo deine Musik spielt und du Anderen Gutes tust – genau da beginnt deine persönliche Forschungsreise. In vier Themenschwerpunkten steht das intuitive Ausprobieren und spielerische Tätigsein im Mittel-

punkt der Ausstellung. Ob etwas leicht von der Hand geht, besonders zufrieden macht oder richtiggehend begeistert, daran lässt sich im Leben anknüpfen. Die multisensorischen Handlungsmöglichkeiten werden von kreativen Reflexionsangeboten begleitet. Sorgfältig und anregend gestaltete Räume bieten Menschen jeden Lebensalters eine spielerische Umgebung für Experimente und neue Erfahrungen. Die Ausstellung ist mit Betreuung durch die Eltern ab etwa fünf Jahren geeignet. Es gibt verschiedene Schwierigkeitslevel an jeder Station, sodass Alle spannende Tätigkeiten ausprobieren können. Di & Mi 13–17 Uhr, Do & Fr 13–18 Uhr, Sa & So 10–18 Uhr.

BAD SAULGAU

Städtische Galerie „Fähre“

3/4_ Schöpfungslust – Berthold, Edith, Hendrike und Judith Kösel

In der Ausstellung wird die Kunst einer ganzen Familie in den Blickpunkt gerückt – mit Werken von Berthold Kösel (1934–2021) und Edith Kösel (1941–2019) sowie ihrer Töchter Hendrike und Judith. Sie vermittelt damit einen umfassenden Einblick in das außergewöhnliche gemeinschaftliche Schaffen der Sigmaringer Künstlerfamilie, aber auch in die eigenständigen künstlerischen Positionen, die innerhalb der Gruppe entwickelt worden sind. Kennengelernt haben sich der gelernte Restaurator Berthold Kösel und seine Frau Edith an der Münchner Kunstakademie. Ab 1962 sind sie in Sigmaringen ansässig geworden, wo sie bald zu einem eigenen wie auch gemeinsamen Werk gefunden haben. Die Bad Saulgauer Ausstellung wirft einen lebendigen und neuen Blick auf die hohe Produktivität der „Kösels“ und ermöglicht eine künstlerische Neuverortung vor dem Hintergrund der Kunstströmungen in der zweiten Hälfte des 20. Jahr-

hunderts. Der Titel „Schöpfungslust“ spiegelt dabei die Spiel- und Gestaltungsfreude, mit der die Kunst bei den „Kösels“ über Jahre geschaffen worden ist. Künstlerisch im Zentrum der Aufmerksamkeit stehen dabei eine konsequente Hinwendung zur Figur und zur Landschaftsmalerei sowie, damit verbunden, die Auseinandersetzung mit Farbe und Fläche. In Timbre und Darstellung wechseln sich Heiterkeit ab mit Nachdenklichkeit, Traurigkeit und Ironie.

Kurator Andreas Ruess, der sich mit dieser Ausstellung auch als Galerieleiter in den Ruhestand verabschiedet: „Im Sigmaringer Atelierhaus der Kösels haben die beiden Schwestern die Eltern als Künstler erlebt und wie sich das ganze Haus mit der Zeit in ein gestaltetes Gesamtkunstwerk verwandelte.“ Ausgestattet mit einem ausgeprägten Sinn für das Normale und Alltägliche sowie einer genauen Beobachtungsgabe entwickelten Hendrike wie Judith Kösel vor diesem Hintergrund ihre jeweils ganz eigene Bildwelt. Als Zeichnerin und Illustratorin die eine, als Keramikerin die andere, genießen sie beide mit ihren poetisch-humorvollen bis drastisch-derben Darstellungen bei Kunstfreunden große Wertschätzung. Bis 23. Februar. Di bis So 14–17 Uhr.





2



BAIENFURT

Hoftheater

1_ Mago Masin: Kleinkunstflieger Mago Masin ist die personifizierte Verwirrtheit, der den Lichtschalter nicht findet, er ist ein Charmeur, der die erste Reihe liebt und zuweilen auch deren Getränk, ist ein Wortakrobat, der immer nochmal einen Kniff, einen Dreher, ein Überraschungsmoment in seine Lieder bringt. 1.2., 20.15 Uhr.

Jonas Greiner: Greiner für alle Ein unterhaltsamer Abend mit einem der vielversprechendsten jungen Vertreter der deutschen Comedy- und Kabarettsszene! Aktuell, intelligent und brüllend komisch. 2.2., 19.15 Uhr.

3_ Constanze Lindner: Lindners Lebenslust Viele ihrer irrwitzigen Geschichten, aus ihrem Bestseller Buch, schreien geradezu danach auf die Bühne zu kommen. Und mit ihrem frischen neuen Comedy Bühnenpro-

3



gramm, ist sie jetzt auf Tour. 7.2., 20.15 Uhr.

Jan van Weyde: Weyder geht's! Durch den alltäglichen Wahnsinn eines berufstätigen Ehemanns und Papas zweier kleiner Mädels – die Eine in der klassischen Wutphase, die Andere in der „Wackelzahnpubertät“. 8.2., 20.15 Uhr.

Brian Chartrand Trio: Live from Laurel Canyon Eine Reise durch die amerikanische Folk-Rock Geschichte der 60er- und 70er-Jahre. 9.2., 19.15 Uhr.

Max Beier: Love & Order Max Beier lässt Ihre Synapsen japsen und Ihr Zwerchfell platzen, intelligent, virtuos, rasant, romantisch, saukomisch, sehr beweglich und erstaunlich erbaulich. 13.2., 20.15 Uhr.

2_ Katalyn Hühnerfeld: Menschen muss man mögen Katalyn Hühnerfeld erzählt von der tierisch komischen Natur des Menschen und seiner Mit-Tiere in Wort, Lied und mit pantomimisch angereicherten höchst wissenschaftlichen Beiträgen! 14.2., 20.15 Uhr.

Dagmar Schönleber: Endlich 50 – so jung brechen wir nicht mehr zusammen In Worten und Musik aller Art verbindet Frau Schönleber in ihrer ganz eigenen Art Kluges mit Albernem und verkündet: Es ist immer noch alles machbar, denn Ü50 bedeutet: Ab jetzt sind wir Goldstandard! 16.2., 19.15 Uhr.

Patrick Bopp: Aus voller Kehle für die Seele richtet sich an alle Menschen, die gerne singen!

20.2., 20.15 Uhr.

Hoftanz Schütteln ins Glück. 22.2., 20.15 Uhr.

TETTANG

Spectrum Kultur

Internationale Schlosskonzerte

Duo Klavier & Guzhenq Die Guzhenq, eine Art Zither, ist eines der repräsentativsten traditionellen chinesischen Musikinstrumente. Als „Klavier des Ostens“ bekannt hat sie einen einzigartigen und zarten Klang, der sowohl ätherisch als auch kraftvoll sein kann. Das Klavier ist wohl das beliebteste Instrument des Westens, das für seine Vielfältigkeit, seine Kraft und seinen Dynamikumfang bekannt ist. In diesem Konzert treffen sich das „östliche Klavier“ und das westliche Klavier und erzählen einzeln und gemeinsam musikalische Geschichten. Neues Schloss, Rittersaal, 2.2., 18 Uhr. Einführungsgespräch um 17.15 Uhr.

Brian Chartrand Trio Der amerikanische Singer-Songwriter und Gitarrist kommt mit seinem neuen Projekt „Live from Laurel Canyon“ für einige Konzerte nach Europa. „Live from Laurel Canyon“ ist eine beeindruckende Reise durch die amerikanische Folk-Rock Geschichte der 60er- und 70er-Jahre. KiTT – Kino Tettang, 5.2., 19.30 Uhr.

Kammermusik Florian Keller, Trompete, Patrick Brugger, Orgel. Zu hören gibt es unter anderem die herausragenden Solokonzerte von Tomaso Albinoni, Johann

Neruda und Georg Philipp Telemann – drei Mal barocker Glanz in unterschiedlicher, stilistischer Ausprägung. Eintritt frei, Spende erbeten. St. Anna Kirche, Tettngang, 21.2., 19.30 Uhr.

BURGRIEDEN

Villa Rot

3_ Glänzende Aussichten

Unter diesem Ausstellungstitel versammeln sich zeitgenössische künstlerische Positionen, die sich nur vordergründig mit visuellen Reizen und ästhetischen Ausdrucksmitteln beschäftigen. Glanz verbinden wir mit spiegelnden, strahlenden Oberflächen, er steht für glatt, sauber, reibungslos. Das Glatte wirkt elegant und Eleganz wird bewundert. Glanz und Glamour liegen dicht beieinander, werden synonym mit Schönheit übersetzt, doch der schöne Schein kann täuschen. Da Glattheit keinen Widerstand leistet, bedarf es der Störung,

eines Bruchs oder einer Verwandlung, wenn man auf die Herausforderungen der Zeit künstlerisch reagieren möchte. Die Künstlerinnen und Künstler tun dies auf unterschiedliche Art und Weise, mal leise und unterschwellig, dann auch ironisch, mit Humor oder Sarkasmus. Doch zunächst ist da der verführerische erste Eindruck. „Das sind ja glänzende Aussichten!“ Dieser Ausruf kann in unterschiedlichen Kontexten jeweils anders verstanden werden – hoffnungsvoll auf der einen Seite, pessimistisch auf der anderen. In seiner wörtlichen Bedeutung vermittelt er eine optimistische Sichtweise. Ironisch aufgefasst, werden die „glänzenden Aussichten“ zu einem Kommentar über eine düstere oder hoffnungslose Situation. Diese Verwendung offenbart die menschliche Neigung, Humor als Bewältigungsmechanismus in schwierigen Zeiten einzusetzen. Die Chance auf zukünftig bessere

Zeiten ist aber in beiden Sichtweisen in Aussicht gestellt; denn wer reflektiert, ist im besten Fall auf dem richtigen Weg. Gezeigt werden Installationen, Wandobjekte, Skulpturen, Fotografien, Zeichnungen sowie Arbeiten aus den Bereichen Film und Kinematografie von Das Änderungsatelier (Georg Schweitzer/Frau Stemmer), Carlo Borer, Ulrike Buhl, Juliane Ebner, Trude Friedrich, Glaser/Kunz, Anna Herrgott, Peter Sauerer, Lena Schabus. Bis 16. Februar. So & Feiertag 11–17 Uhr, Do bis Sa 14–17 Uhr.

EIN RÜCKBLICK



Stadtlandsee: so bunt, wie die Kulturlandschaft in unseren Städten. Inhaltlich wie visuell. Seit 2005.





Ravensburg

Ausstellungen, Museen

Kreissparkasse Ravensburg

3_ Marlet Heckhoff „Pixel und Perspektiven“ Marlet Heckhoff ist eine Künstlerin, die sich von Strukturen aller Art inspirieren lässt. In ihren Gemälden spielen Linien, Flächen, Bögen und die Beziehungen zwischen verschiedenen grafischen Formen eine bedeutende Rolle. Ihre Ideen basieren häufig architektonischen Konstruktionen, industriellen Strukturen und anderen städtebaulichen Kontexten. Die Stadtlandschaft inspiriert und fasziniert Heckhoff durch die komplexen Geometrien und strukturellen Rahmen, die ihre Umgebung prägen. Mit den Mitteln der Malerei strebt die Künstlerin an, sowohl traditionelle Konstrukte als auch neue, spielerische, digitale Tendenzen aufzugreifen und sie auf der Leinwand miteinander zu verweben. Bis 14. März. Meersburger Str. 1. **Mo bis Fr 9–12.15 Uhr, Mo, Di & Fr 14–16 Uhr, Do 14–18 Uhr.**

Kunstmuseum

2_ WALK THIS WAY Der öffentliche Raum der Stadt war schon immer ein Ort des Sehens und Gesehen-Werdens. Die Ausstellung versammelt Arbeiten von Kunstschaaffenden, die spielerisch bis provokativ ihre eigenen Wege der Erkundung, Aneignung, Umdeutung und Neubesetzung beschreiten, und zeigt eine Welt in Bewegung, in die die Betrachtenden sinnlich und emotional einbezogen werden. Mit Arbeiten von Francis Alÿs, Constant, Martin Creed, Guy Debord, Yolanda Dominguez, Valie Export/Peter Weibel, Larissa Fassler, Regina José Galindo, Kit Fitzgerald/John Sanborn, Asta Grötting, Sharon Hayes, Esther Hovers, Pravdoliub Ivanov, Kubra Khademi, Pope. L, Gerhard Lang, Olaf Nicolai, Adrian Piper, Pipilotti Rist, Florian Slotawa, John Smith, Mierle Laderman Ukeles, Simon Weckert, Krzysztof Wodiczko. Bis 23. Februar. **Di 14–18 Uhr, Mi bis So 11–18 Uhr, Do 11–19 Uhr.**

Öffentliche Führungen

& Rahmenprogramm:
<https://www.kunstmuseum-ravensburg.de>

Museum Humpis-Quartier

1_ Sonderausstellung: Alles schöner Schein? Das Konzerthaus und seine Kulissen um 1900 Ein besonderer Bestand von über 300 historischen Theaterkulissen hat sich im Ravensburger Konzerthaus erhalten. Die Prospekte, Bögen und Stellkulissen entstanden zwischen 1894 und 1910 in den Werkstätten des Stuttgarter Hoftheaters unter der Leitung von Wilhelm Plappert, einem der bekanntesten Bühnenmaler seiner Zeit. Lange Zeit in Vergessenheit geraten, konnten sie in den vergangenen zehn Jahren in einem Projekt des Kulturamts Ravensburg restauriert werden. Zu diesem Anlass nimmt die kommende Sonderausstellung im Museum Humpis-Quartier das Konzerthaus und seine Kulissen im Kontext ihrer



2
Pipilotti Rist, Ever Is Over All, 1997 (Still), Courtesy die Künstlerin, Hauser & Wirth und Luhring Augustine, © die Künstlerin, VG Bild-Kunst, Bonn 2024



3

Entstehungszeit um 1900 in den Blick. Bis 17. August.
Ravensburger Lebenswelten
 Entdeckungsreise ins Mittelalter auf den Spuren von 1000 Jahren Kulturgeschichte mit einem der besterhaltenden spätmittelalterlichen Wohnquartiere in Süddeutschland. Vier ehemalige Bewohner des Quartiers „erzählen“ an Originalschauplätzen ihre persönliche Lebensgeschichte, die Geschichte des Quartiers und der Stadt Ravensburg.
Kabinette Die Schwabenkinder // Auf Tuchfühlung. 1000 Jahre Textilgeschichte // Ravensburger Heimatvertriebene // Hexenwahn.
Di bis So 11–18 Uhr.

Öffentliche Führungen & Rahmenprogramm:
<https://www.museum-humpis-quartier.de/>

Museum Ravensburger Dauerausstellung Eine interaktive Entdeckungsreise durch die Geschichte und die Gegenwart des Unternehmens mit dem blauen Dreieck. Mit der neuen Themenwelt GraviTrax® und dem neuen tiptoi®-Raum.
Di bis So 10–17 Uhr.
Rahmenprogramm:
<https://www.museum-ravensburger.de/de/entdecken/index.html>

Volkshochschule Ravensburg One Billion Rising: Gemeinsam gegen Sexismus Plakatreihe. Sexismus ist in unserer Gesellschaft weit verbreitet. Er würdigt Menschen aufgrund ihres Geschlechts herab. Mit der Ausstellung wird das Thema Sexismus und sexuelle Belästigung enttabuisieren und lädt dazu ein, sich mit den verschiedenen Facetten von Sexismus auseinanderzusetzen.
 10. Februar bis 8. März.
 Volkshochschule Ravensburg, Gartenstraße 33. Infos: <https://vhs-rv.de>



→ **GALERIE 21.06**
Susan Stadler: #abstractpainting Die in München und Nonnenhorn arbeitende Künstlerin Susan Stadler (*1964) ist durch und durch Malerin, die mit größter Sorgfalt die Abstraktion in ihren Bildern konsequent und unbeirrt weiterentwickelt. Sie lasse sich von der Natur inspirieren, so die Künstlerin, sie sei aber keine Landschaftsmalerin. In ihren Werkserien gibt sie der Farbe und dem Bildraum die größtmögliche Freiheit. Sie komponiert ihre Bildideen mit Spachtel und Farbe, arbeitet lange am Motiv und lässt gezielt und vereinzelt Spuren und Ränder stehen und diese sichtbar werden. Stadlers Kunst ist eine Hommage an den freien Bildraum und lädt ein, eigene Gedanken zu entwickeln und eigene Betrachtungsweisen zu versuchen.
 7. Februar bis 3. Mai. Grüner-Turm-Straße 24. Do & Fr 14–18 Uhr und nach Vereinbarung. Vernissage: 7.2., 19 Uhr. Infos: <https://galerie2106.de>



© Anrah Shaifq
1

Friedrichshafen

Ausstellungen, Museen

Zeppelin Museum

1_ Choose your Player.

Spielwelten von Würfel bis Pixel

Eskapismus, Erfolgsstreben, Exploration: Warum, wie oder in welchen Kontexten spielt der Mensch, wie wird er gespielt und wie werden die Spielfiguren in Spielen dargestellt? Die Ausstellung befasst sich mit

dem Phänomen des Spiels als Kulturmedium zur Gegenwartsflucht und Immersion. Sie erforscht Spielräume von Identität, untersucht, wie Spiele Machtverhältnisse zwischen Propaganda, Krieg und Widerstand widerspiegeln sowie deren Beitrag zur Zukunftsgestaltung und Entstehung neuer Gemein-

schaften. Zeppelinspiele aus der eigenen Techniksammlung vom frühen 20. Jahrhundert bis zur Gegenwart werden Werken zeitgenössischer Kunstschaffender sowie Gaming-Klassikern von Spielbrett bis Konsole gegenübergestellt und kritisch eingeordnet. Bis 27. April.

Dauerausstellung Geschichten aus der Welt der Zeppelinluftschiffahrt und Kreativleistungen der Menschen im Bereich Technik und Kunst.

Dauerausstellung Eigentum verpflichtet. Ist das Raubkunst? Diese Frage stellt sich das Zeppelin Museum für seine eigene Sammlung. Seestr. 22.

Di bis So 10–17 Uhr.
Öffentliche Führungen & Rahmenprogramm:
<https://www.zeppelin-museum.de>



4



Dornier Museum Friedrichshafen

4_ Dauerausstellung: 100 Jahre Faszination Luft- und Raum-

fahrt Der Traum vom Fliegen. Pionierleistungen, die die Welt in Staunen versetzten, auf 5.000 Quadratmetern. Mit rund 400 Exponaten, Originalflugzeugen und 1:1 Nachbauten. Claude-Dornier-Platz 1.

Di bis So 10–17 Uhr.

Öffentliche Führungen & Rahmenprogramm: <https://www.dorniermuseum.de>

Schulmuseum Friedrichshafen

5_ Romantisch, magisch, düster – Kinder und das Mittelalter

Das Mittelalter begegnet uns auch heute noch überall, gerade im Kinderzimmer! Doch warum greifen so viele Kindermedien diese Epoche auf, sind die Spielzeugregale voll von Burgen, Rittern, Mittelalterzauber? Und wie hat sich das Mittelalterbild für Kinder im Laufe der Zeit verändert?

#schreiben – Tinte oder Tablet?

Die Ausstellung widmet sich dem Schreiben mit der Hand – und wirft auf einen Blick auf den Wandel des Schreibens in Zeiten der Digitalisierung. Liebesbriefe, Poesiealben, die Erfindung der

Schreibmaschine und die Wiederentdeckung der Schönschrift. Viele Stationen laden zum Selberausprobieren und Mitmachen ein.

Geschichte der Schule vom Mittelalter bis in die 1970er-Jahre

Das Herzstück der Ausstellung bilden drei original eingerichtete Klassenzimmer, die den Schulalltag von 1850, 1900 und 1930 lebendig werden lassen. Friedrichstr. **Di bis So**

& Feiertage 10–17 Uhr. Führungen und Rahmenprogramm: <https://schulmuseum.friedrichshafen.de>

Galerie Kunsthaus Caserne

1_ Jon Ulazia (posthum) „Farbentanz“. Malerei in Öl

Die Ausstellung würdigt posthum das Leben und Werk des baskischen Künstlers Jon Ulazia (1943–2014), ein Zeitgenosse und Freund des spanischen Malers Lucio Muñoz (1929–1998), der zu den wichtigsten Vertretern der informellen Kunst zählt. Jon Ulazias künstlerisches Erbe, das nun zum ersten Mal am Bodensee präsentiert wird, ist eine Einladung, Kunst nicht nur zu betrachten, sondern zu fühlen und zu erleben. 1., 2., 8. & 9.2., jeweils 14–18 Uhr.

3_ Sabine Kunzer „Kraftblüten“

Makrofotografie von Blumenblüten, ein Feld, das die tiefe Wertschätzung und Zuneigung für alle Lebendigkeit dieser faszinierenden Wesen ausdrückt. 15., 16., 22. & 23.2., jeweils 14–18 Uhr. Vernissage 14. 2., 19 Uhr.

© Schulmuseum Friedrichshafen





1

© Foto: Miller

Weingarten

Ausstellungen, Museen

Pavillon am Schlössle

1_ Gerold Miller – Eröffnungsausstellung Die erste Ausstellung im neuen Galeriepavillon zeigt die Werke des renommierten Künstlers Gerold Miller. Die unmittelbare Nähe zum Stadtmuseum schafft eine einzigartige Verbindung zwischen Geschichte und Gegenwart, die es den Gästen ermöglicht, sowohl in die Vergangenheit einzutauchen, als auch aktuelle künstlerische Strömungen zu entdecken. Bis 6. April. **Mi bis So 14–17 Uhr.**
Rahmenprogramm:
www.stadt-weingarten.de/pavillon

Stadtmuseum im Schlössle

Dauerausstellung Die Welfen, das Benediktinerkloster, das Berthold-Sakramentar, die Heilig-Blut-Verehrung, der Flecken Altdorf und die Landvogtei, Bauernkrieg und Weingartener Vertrag sowie die Entwicklung zur Stadt Weingarten. Das alles in einem sehenswerten Renaissancebau des 16. Jahrhunderts, der um 1730 im Barockstil umgebaut und mit Stuckdecken von Schmuzeer ausgestattet

worden ist. Scherzachstraße 1.
Fr & Sa 14–17 Uhr,
So 10–17 Uhr.

Alamannenmuseum Weingarten

Dauerausstellung 801 Gräber entdeckte man bei Bauarbeiten in Weingarten. Was bei den Ausgrabungen zum Vorschein kam, erzählt vom Leben der Alamannen in all seinen Facetten. Die Ausstellung zeigt rund 5000 Objekte aus dem Gräberfeld sowie die Geschichte der Ausgrabung und Methoden der Forschung. Zu sehen sind: Waffen, Schmuck, Keramik und Glas. Karlstr. 28, Kornhaus.
Mi bis So 14–17 Uhr. Anmeldung für Gruppen & Schulklassen: Tel. 0751/405 255.

Fasnetsmuseum der Plätzlerzunft

Dauerausstellung Über 50 lebensgroße Figuren, zahlreiche Bilddokumente, Narrenutensilien und Holzmasken. Eine besondere Kostbarkeit des Museums ist eine aus Tirol stammende geschnitzte Figur aus dem 18. Jahrhundert, die das seit dem Mittelalter be-

kannte Motiv des Narrenbrütens zeigt. Am Vorderochsen 3.

So & feiertags 13.30–17 Uhr.
Infos:

<https://fasnetmuseum.de>

Museum für Klosterkultur

Dauerausstellung Klösterliches Kulturgut des 19. Jahrhunderts aus der Sammlung Jürgen Hohl. Der Bogen der Dauerausstellung spannt sich von der Heilig-Blut-Verehrung über Ordenstrachten und Paramente bis hin zu Weihnatskrippen und Jesulein. Neben der Darstellung der vielfältigen Ausprägungen der Heilig-Blut-Verehrung sind Ordenstrachten ein weiterer Schwerpunkt. Hier wird vor allem die Kleidung der in Oberschwaben heimischen Männer- und Frauenklöster bis zur Säkularisation gezeigt. Heinrich-Schatz-Straße 20. **Fr bis So 14–17 Uhr. Führungen unter Tel. 0751/557 73 77.**

Galerie Conrad David Arnold

Dauerausstellung Wilhelmstraße 46. Geöffnet nach telefonischer Vereinbarung: Tel. 0751/44 946.

Michael Moravek

Wer kennt ihn nicht, den Singer-Songwriter Michael Moravek? Gerade hat er sein neues Album „Night Songs“ veröffentlicht. Doch er schreibt nicht nur für Alben und Konzertbühnen; er schreibt auch Songs für Theaterstücke. So zuletzt für „13 Minuten – Wie Georg Elser beinahe die Welt verändert hätte“ – ein Stück, das er mit Schauspieler Bernd Wengert aufführt. Jüngst, in 2024, wurden zudem mehrere autobiographische Essays von ihm veröffentlicht: in der Anthologie „Pop steht Kopf“, herausgegeben vom Esslinger Truth & Lies Press Verlag. Michael Moravek lebt seit 25 Jahren in Ravensburg und arbeitet in Teilzeit als Sozialarbeiter.

Welches Buch lesen Sie gerade? Meist lese ich mehrere Bücher parallel. Zurzeit „The Melancholy of Resistance“ von Laszlo Krasznahorkai, „Eisernes Schweigen“ von Traudl Büniger und „3 Shades of Blue“ von James Kaplan.

Welches kulturelle Erlebnis hat Sie geprägt? Am meisten war es wohl der Moment, als ich die Stimme Bob Dylans aus einem Transistorradio hörte. Ich war gerade 13 Jahre alt und für mich war das eine radikale Erfahrung.

Was müsste dringend erfunden werden? Eine wehrhaftere Demokratie.

Was war Ihr schönster Lustkauf? Die Vinylausgabe des Albums „Civilians“ von Joe Henry.

Was haben Sie in der Schule gelernt, das Ihnen heute noch nützt? Wenn man gesehen wird, hat man die Chance zu entdecken, was in einem steckt.

Mit wem würden Sie gerne einen Monat tauschen? Mit dem Busfahrer, der Bob Dylans Tourbus fährt.



© Foto: Hans Bürkle

Sie sind schlecht drauf. Wer oder was ist Ihr Seelentröster? Ruhe, Musik, Songs schreiben.

Worüber haben Sie zuletzt von Herzen gelacht? Darüber, dass ich kürzlich beim Siedler-Spiel endlich einmal gegen meine Familie gewonnen habe.

Welche Veranstaltungstipp möchten Sie uns geben? Das Konzert mit meiner Band am 6. Februar in der Zehntscheuer in Ravensburg zur Veröffentlichung meines neuen Albums „Night Songs“. Ich habe das Glück mit großartigen Musikern und Musikerinnen zu arbeiten.

DR. LEON WINDSCHEID

PSYCHOLOGIE LIVE

19.03.25

FRIEDRICHSHAFEN

GRAF-ZEPPELIN-HAUS



TICKETS UNTER WWW.LEONWINDSCHEID.DE



1 Im Figurentheater: die spannende Geschichte von Cricior, der guten Schlange.



2 Bei einer Kostümführung im Schulmuseum wird Schule anno dazumal lebendig.

Kinder, Kinder

RAVENSBURG Stadtbücherei

Samstagsgeschichten Ohren auf, nachgedacht, mitgelacht! Eingeladen sind alle Kinder zwischen 4 und 7 Jahren. Sa 10.30 Uhr. Eintritt frei.

Werde lesefit mit Kaya und Molly! Die Lesehunde Molly und Kaya freuen sich auf lese-schwache Grundschülerinnen und Grundschüler, die ihnen vorlesen. Kaya und Molly sind beim Lesehundverein München ausgebildet worden und sind

Bei der Museumsrallye im Museum Humpis-Quartier wird Geschichte spielerisch erlebbar.



3

Therapiehunde. Sie helfen dabei, die Lesefähigkeit zu steigern. 7., 20. & 21.2., 16–16.45 Uhr.

Museum Humpis-Quartier

Museumsrallye für Kinder zum Rätseln, Diskutieren und Zeichnen. Für Kinder von 8–12 Jahren. **_3**

Kunstmuseum

Kinderatelier zur Marktzeit Altersgerecht, ungezwungen und spielerisch nähern sich die Kinder den Kunstwerken. Nach dem Rundgang wird im Kreativraum des Kunstmuseums praktisch gearbeitet und das Kunsterlebnis durch eigene Kunstwerke abgerundet. Für Kinder von 6–12 Jahren. Sa 11–13 Uhr.

JIM – Jugendliche im Museum

Offener Jugendtreff des Kunstmuseums, 12.2., 16.Uhr.

Baby hört mit! Führung für frisch gebackene Eltern mit Baby (0–12 Monate), 14.2., 10 Uhr.

MINI mal! Ein Ausstellungsbesuch für die ganze Familie. Für einen Eltern- oder Großeltern teil mit Kindern zwischen 3 und 6 Jahren mit Weihnachtsbasteln als Kreativangebot. 7.2., 15.30 Uhr. Alle Angebote mit Anmeldung unter Tel. 0751/82 2685.

Figurentheater

Tomte Tummetott Nun ist es Nacht auf dem alten Bauernhof

im Wald. Alle schlafen. Alle, außer ... Tomte Tummetott. Nacht für Nacht kommt er hervor und wacht über Menschen und Tiere. Niemand hat ihn je gesehen, aber alle wissen, dass er da wohnt, in einem Winkel auf dem Heuboden. Schon immer. Wie ist es hell in dieser kalten Nacht! Die Sterne scheinen und da schleicht ein Fuchs. Ein alter Tomte weiß, wie hungrig der sein kann. Aber die Hühner darf niemand stehlen. Hühner? sagt der Fuchs. Wer will denn Hühner stehlen? Ab 4 Jahren. Dauer: 45 min. 2.2., 15 Uhr.

Eine Woche voller Samstage Herr Taschenbier ist ein schüchterner Mann. Er wohnt bei Frau Rotkohl, seiner resoluten Zimmerwirtin, zur Untermiete. Eines Samstags tritt überraschend das Sams in sein Leben: Ein freches, vorlautes Wesen, das ständig Späße macht, neugierig ist und die Welt seines neuen „Papas“ kräftig durcheinanderbringt. Mit seinen Wunschpunkten kann sich Herr Taschenbier Wünsche erfüllen – doch leider merkt er das nicht gleich. Ab 5 Jahren. Dauer: 75 min. 8.2., 15 Uhr.

Cricior, die gute Schlange

Eine Schlange als Geburtstags-geschenk, ob das wohl gut geht? Das könnt ihr erfahren bei der spannenden Geschichte über Madame Bodot und ihrer

Schlange Crictor. Lasst euch überraschen von einer wiederentdeckten besonderen Spielform des Papiertheaters. Ab 4 Jahren. Dauer: 45 min. 16.2., 15 Uhr. **_1**

Pustebblume Vogelforscherin Frau Dr. Piep erzählt die Geschichte von einem ganz besonderen Vogeljungen. Der Kleine hat es von Anfang an nicht leicht mit seinen vorwitzigen Geschwistern. Und mit dem Fliegenlernen will es auch nicht so recht klappen. Selbst der Uhu und der Specht können nicht helfen. Als seine Familie im Herbst in den warmen Süden ziehen muss, soll er bis zum Frühling bei den Hühnern bleiben – da ist es warm und Futter gibt es auch. Aber ob das das Richtige für ihn ist? Ab 4 Jahren. Dauer: 45 min. 23.2., 15 Uhr.

WEINGARTEN

Fasnet

Kinderball NV Wikinger Stiftung KBZO, 9.2., 14 Uhr.

Kinderball Plätzlerzunft Der närrische Nachwuchs vergnügt sich beim Kinderball. Cowboy und Spiderman tanzen Hand in Hand mit Prinzessin und Marienkäfer eine närrische Polonaise durch den Saal. Strahlende

Kinderaugen verfolgen das bunte Programm auf der Bühne. Kultur- und Kongresszentrum, 22.2., 14 Uhr.

Kulturzentrum Linse

Workshop: Figuren zeichnen Für Kinder. 16.2., 11 Uhr. Den Workshop gibt Walter Krebs. Anmeldung unter: subkreator@t-online.de.

FRIEDRICHSHAFEN

Medienhaus im k42

Vorlesestunden mit Frieda für Kinder von 4–6 Jahren. Samstags, 11 Uhr. Eintritt frei.

Kamishibai: Aschenputtel nach dem Märchen der Gebrüder Grimm mit Lisbeth Reiter. Für Kinder ab 3 Jahren mit Begleitung. Dauer: 30 Minuten. 12.2., 10.30 & 16 Uhr. Eintritt frei. Jeweils mit Anmeldung unter Tel. 07541/203-535 00.

Schulmuseum Friedrichshafen

Kostümführung: Fräulein Elise – Lehrerin der Dorfschule um 1850 Lehrerinnen waren um 1850 noch eine echte Seltenheit. Vor allem, da ihnen die gesellschaftlichen Normen, männliche Vorurteile und auch die Gesetzgebung vielerlei Steine in den Weg legten. Das Lehrerinnen-

zölibat ist dafür das beste Beispiel – und ein Grund, warum Elise nicht „Frau Lehrerin“, sondern eben „Fräulein Elise“ genannt wird. Die Museumsführerin Reinhilde Meier gibt im authentischen Kostüm erstaunliche Einblicke in ihren Alltag und das Schulleben um 1850. Dauer: 60 min. 4. & 18.2., 17 Uhr.

Kostümführung: Guten Tag, Fräulein Lehrerin! Museumsführerin Margarete Zinser lädt zur Zeitreise in die Schule von früher ein. Als Fräulein Lehrerin, ganz im strengen schwarzen Kostüm der vorletzten Jahrhundertwende, zeigt sie, wie Schule vor 100 Jahren war. Also: strammstehen, Disziplin zeigen ... und hoffentlich sind die Finger schön sauber?! 11.2., 17 Uhr. **_2**

Kostümführung zum Feierabend: Schulgeschichte(n) mit Hausmeister Träge In dieser Kostümführung wird die Schulgeschichte mal aus einer ganz speziellen Perspektive beleuchtet: Hausmeister Hugo Träge (alias Museumsführer Claudius Beck) entstammt einem alten Geschlecht von Schuldienern. Als „wichtigster Mann“ im Haus nimmt er mit auf eine besondere Reise durch die Schule vom 19. Jahrhundert bis in die Kriegs-



FAMILIENSTÜCK Foxtrott Jedes Kind hat eigene Talente und Wünsche – und die entsprechen nicht immer dem, was die Eltern erwarten oder erhoffen. So geht es auch dem kleinen Fuchs Foxtrott. Denn Foxtrott hat Eltern, die die Stille über alles lieben. Als der junge Fuchs zum ersten Mal sein Zuhause verlässt, faszinieren ihn sofort all die Geräusche, die es in der Welt gibt, und er hat natürlich nichts Eiligeres zu tun, als seine Eltern an den neuen Entdeckungen teilhaben zu lassen. Von nun an geht jede Jagd schief, denn wer Lärm macht, fängt logischerweise nichts für den Kochtopf. Aber schließlich ist Foxtrotts „Lärm“ doch noch für etwas gut. Eine berührende und doch leichtfüßige und unsentimentale Geschichte darüber, dass Kinder nicht immer den Erwartungen der Erwachsenen entsprechen, und über den Glauben daran, dass jede:r seinen eigenen Weg finden darf.

Theater Mumpitz „Foxtrott“ // Theater Ravensburg
16.2., 15 Uhr // Ab 4 Jahren // Dauer: 45 min.



1 Mach mit dem Theater Rawums einen Ausflug ins Wunderland der Schwerkraft.



2 Das TheaterGrueneSosse zeigt den Klassiker „Karlsso von Dach“ von Astrid Lindgren als spielfreudiges Solo.

und Nachkriegszeit. 25.2., 17 Uhr. Anmeldung jeweils unter schulmuseum@friedrichshafen.de.

K42 im Kiesel

Theater Rawums Wenn es um Theater für die Aller kleinsten geht, ist das Berliner Duo florschütz & döhnert ein wertvoller Wegbereiter. Ein Ei träumt vom Fliegen, darf aber keinesfalls fallen, denn es ist zerbrechlich. Währenddessen spielen ein Mann und eine Frau auf clowneske Weise alle Möglichkeiten des Fallens und Fliegens durch. Mit Bildern und Worten erzählen sie vom Unterschied zwischen Leichtigkeit und Schwere und von Gesetzmäßigkeiten Ab

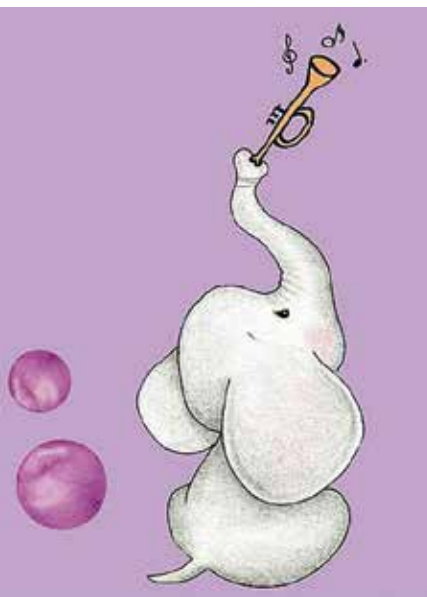
2 Jahren. Dauer: 30 min. 11.2., 16 Uhr & 12.2., 10 Uhr. **1 Tanz Spectacular Failures**

Schwierige Zeiten erfordern wilde Tänze. Um Erwartungen gerecht zu werden, geraten wir täglich in den Sog unserer selbst auferlegten Rituale. Tanz ist schön, macht aber viel Arbeit. Wer zu langsam ist, wer sich nicht in die Gruppe eingliedert, wer das System hinterfragt, fliegt raus! Also jeden Tag aufs Neue: aufstehen, anziehen, trainieren, liefern, bedienen, unterhalten – Content schaffen, Feedback kriegen. Ab 12 Jahren. 18.2., 10 & 19 Uhr.

Theater Karlsso vom Dach „Das stört keinen großen Geist.“ sagt Karlsso vom Dach gerne. Er benutzt diesen Satz zum

Beispiel, wenn er etwas kaputt gemacht hat oder auch in anderen heiklen Situationen. Und so renitent wie in dem Kinderbuchklassiker von Astrid Lindgren kommt auch Arthur Romanowski in dieser Adaption von „Karlsso vom Dach“ daher: Er lügt, prahlt und gibt an, dass sich die Bühnenbretter biegen. Er schwebt zum Fenster herein und sorgt für grandiose Irritation. Das TheaterGrueneSosse zeigt den Klassiker von Astrid Lindgren als spielfreudiges Solo und grandiosen Spaß für sein junges Publikum. 25.2., 10 & 17 Uhr. Geeignet für Schulkinder der Klassen 3 bis 5. Anmeldung unter: kulturbuero@friedrichshafen.de.

2



➔ Der Elefant pups – Rettet den Zoo! Bürgermeisterin Basta plant den Bau einer Autobahn – und zwar quer durch den Zoo. Das geht natürlich gar nicht! Also hecken Zoodirektor Fröhlich, Pfleger Timo und die Zootiere einen grandiosen Plan aus: Mit musikalischen Demonstrationen, Abendführungen und Tierpatenschaften wollen sie Geld sammeln, um den Abriss des Zoos zu verhindern. Immer mit dabei: das Orchester mit lustigen Demo-Liedern wie dem „Geier-Blues“ oder dem „Schlangen-Swing“ mit Ohrwurm-Qualitäten. Nun muss nur noch Bürgermeisterin Basta überzeugt werden! Gemeinsam mit dem ensemble minifaktur erleben die kleinen wie großen Ohren im Publikum die ungeheure Kraft der Musik und der einzelnen Instrumente. Ein Erlebnis für die ganze Familie. Wer hätte gedacht, dass es so viel Spaß machen kann, einen Zoo zu retten?

Graf-Zeppelin-Haus // 8.2., 11 & 14 Uhr

Dauer: 50 min. // Ab 4 Jahren

ensemble minifaktur // Pietro Sarno: Leitung //

Elke Kottmair: Erzählerin // Arnim Sander: Musik

Wissen Sie's?

Die Percussionistin Marta Klimasara hat mit dem Ensemble TalkingDrums in Weingarten ein Programm zusammengestellt, das einen Bogen von Musik aus Barock und Impressionismus über afrikanische und asiatische Trommelmusik bis zu den Klassikern der Percussionsensemble-Literatur spannt. An welcher Hochschule hat Marta Klimasara eine Professur für Schlagzeug inne?

➔ ZU GEWINNEN

2 x 2 Eintrittskarten für das Konzert mit TalkingDrums und Marta Klimasara am 21. März in Weingarten.

Einsendeschluss 20.2.2025

Die Lösung bitte an: stadtlandsee@ravensburg.de
Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Auflösung des Januar-Rätsels

Das älteste Stück im Programm von Wallis Bird & Spark stammt von Hildegard von Bingen.



© hfm Trossingen Marta Klimasara

Vorverkaufsstart

© Cian Duginan



Picture This

Do 3. Juli, Kulturhaus Caserne, Open Air, Innenhof, 20 Uhr

Die irische Alternative-Pop-Band kommt mit unglaublicher Bühnenpräsenz an den See. Im Gepäck: Ihr neuestes Album „Parked Car Conversations“.

VVK: <https://www.eventim.de>

© Iréne Zandel

Tianwa Yang & Staatsorchester Rheinische Philharmonie

Sa 24. Mai, Kultur- und Kongresszentrum Oberschwaben, Weingarten, 20 Uhr

Tianwa Yang gilt als eine der besten Geigerinnen der Welt. Sie spielt das wunderschöne Violinkonzert von Erich Wolfgang Korngold. **VVK: [Tourist Information Weingarten](#) & <https://www.reservix.de>**



© Felix Broede



David Orlowsky Trio

Do 3. April, Konzerthaus Ravensburg, 19.30 Uhr

Der international bekannte Klarinetrist David Orlowsky hat ein neues Trio und ein neues Album: „Petrichor“. **VVK: <https://www.stadt-ravensburg.reservix.de>**

SWR»
KULTUR

BESTEN LISTE



SWR Bestenliste Live

**Di 25. März, Kiesel im k42
Friedrichshafen, 19.30 Uhr**

30 Literaturkritikerinnen und -kritiker geben monatlich vier Neuerscheinungen ihrer Wahl Punkte. Seien Sie dabei, wenn die Jury-Mitglieder mit Carsten Otte über die vier ausgewählten Bücher diskutieren.



Marta Klimasara & TalkingDrums

**Fr 21. März, Kultur-
und Kongresszentrum
Oberschwaben, 19 Uhr**

Marta Klimasara, genießt als Solistin, Lehrerin und Jurorin Weltruhm. Das Programm reicht vom Solostück bis zum groß besetzten Trommelensemble und spannt den Bogen vom Barock bis hin zu asiatischer Trommelmusik.

Lucid Duo – Sonic Synergy **Mi 19. März, Bahnhof Fischbach, Friedrichshafen, 19.30 Uhr**

Schimmernde Marimba-Töne verschmelzen mit leuchtenden Effekten; warme Klänge vereinen sich mit elektronischen Beats: ein Klangkosmos, der mystisch ist.



© Stephane LeBreton

© Vienna Recordings



Nora – zeitgenössischer Zirkus **Do 27. März, Konzerthaus Ravensburg, 19.30 Uhr**

Regisseurin Anna-Katharina Andrees bringt in NORA Künstlerinnen aus unterschiedlichen Zirkusbereichen und eine Musikerin zusammen: eine 7 Women Company, die an der Schnittstelle von Theater und Zirkus forscht.

Vorschau März

➔ Die nächste Ausgabe
erscheint ab Do 27. Februar

Wallis Bird & Spark – Visions of Venus

**So 16. März, Konzerthaus
Ravensburg, 19 Uhr**

Keine Berührungsängste zwischen Klassik, Rock und Pop: Wallis Bird und Spark – die klassische Band surfen temporeich durch die von Frauen gemachte Musikgeschichte der vergangenen Jahrhunderte.



© Gregor Hohenberg

Jetzt schon an den Sommer denken!

Das Freizeit-Taschenbuch für die ganze Familie:



Jetzt bestellen:

Tel: 07522 795030 · www.kindersommer-online.de

Ausgewählte Veranstaltungen

Rezital

Sol Gabetta Violine
Kristian Bezuidenhout Klavier
Schumann, Brahms u. a.
MI • 05.02. • 19:30 • Graf-Zeppelin-Haus



Sol Gabetta © Julia Wesely

DaCru Dance Company

The day when I chose to be
a daughter

DO • 06.02. • 19:30 • Bahnhof Fischbach
FR • 07.02. • 19:30 • Bahnhof Fischbach



© Monica Irma Ricci

Der Elefantenspups:

Rettet den Zoo! 4+
ensemble minifaktur

Pietro Sarno Leitung
Elke Kottmair Erzählerin

SA • 08.02. • 11:00 • Graf-Zeppelin-Haus
SA • 08.02. • 14:00 • Graf-Zeppelin-Haus



Die Wendeltreppe

Live-Hörspiel – Hollywood on Air

SA • 08.02. • 19:30 • Graf-Zeppelin-Haus



© Gundula Krause

**Kulturbüro
Friedrichshafen
02/2025**

Earthquake: Emil Weller Klavier
Scarlätti, Beethoven, Ravel u. a.
SO • 09.02. • 11:00 • Kiesel im k42

HAPPY HOUR: KaiRo – Visual Beats
Interaktives Crossover-Konzert
mit Beatbox-Show

MI • 12.02. • 18:00 • Bahnhof Fischbach



© Julia Marie Werner

Lesung & Gespräch

Mirriane Mahn liest aus „Issa“
Pfarrer Hannes Bauer Moderation
DO • 13.02. • 19:30 • Kiesel im k42

**Deutsche Staatsphilharmonie
Rheinland-Pfalz**

Christian Schmitt Konzertorgel

Matthias Höfs Trompete

Pascal Rophé Leitung

Ravel, Fazil Say

FR • 14.02. • 19:30 • Graf-Zeppelin-Haus



Christian Schmitt © Uwe Arens

Spectacular Failures

performing.group – Tanz-Triptychon

DI • 18.02. • 10 + 19:00 • Kiesel im k42
(10:00 nur für Schulklassen ab 12 Jahren)

Jens Wawrczek liest „Die Vögel“

Live-Hörspiel für Hitchcock-Fans

FR • 21.02. • 19:30 • Kiesel im k42



© Christian Hartmann

VORSCHAU 03/2025

**Filmtage
Friedrichshafen
Jetzt oder nie
6. – 10. März 2025**

Festival mit Kurz- & Dokumentar-
filmen aus Deutschland, Österreich
und der Schweiz.

filmtage.friedrichshafen.de



© top images,
AdobeStock

IT Dansa

Triple Bill

Catherine Allard Leitung

SA • 22.03. • 19:30 • Graf-Zeppelin-Haus

WDR Sinfonieorchester

Daniel Lozakovich Violine

Cristian Măcelaru Leitung

Mendelssohn-Hensel,

Schumann, Brahms

SA • 29.03. • 19:30 • Graf-Zeppelin-Haus

KARTENSERVICE



QR-Code scannen
oder Kulturbüro:

T: +49 7541 203-53333

MO, MI, FR 8:00–12:00

DO 8–13:00 + 14–16:00